

# Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8000.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reclamen die Petitzeile 30 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt.

erschint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

N. 277.

Dienstag den 25. November

1884.

## Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Langgasse 20. Bitte Firma zu achten. vis-à-vis der Seifen-Handlung W. Poths. Bitte Firma zu achten. 20 Langgasse 20.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen & Granatwaaren.

### Zu Weihnachts-Geschenken.

Besonders mache ich auf eine grossartige Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayon, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln**, goldene und silberne **Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasieschmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam. **Trauringe, Haarkettenbeschlüge, einzelne Löffel** etc. vorräthig.

### Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare.

#### Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . . . .	von 28 M.
Silberne Remontoirs . . . . .	35 „
Goldene Damenuhren . . . . .	45 „
Goldene Remontoirs . . . . .	55 „
Goldene Savonette-Remontoirs . . . . .	80 „

Werke mit starkem 14karät. Goldgehäuse. Jede Uhr wird auf's Vorzüglichste in meinem Geschäfte regulirt abgezogen ohne weitere Preiserhöhung. Ich leiste für jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre Garantie.

#### Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . . . .	von 25 M.
Silberne Remontoirs . . . . .	35 „
Silberne Anker-Remontoirs . . . . .	50 „
Goldene Anker-Remontoirs . . . . .	90 „
Goldene Anker-Savonette-Remontoirs . . . . .	130 „

**Eigene Werkstätte** zur Anfertigung und Reparatur für Uhren, Gold- und Silbersachen. **Umfassen von Juwelen** in kürzester Zeit. Vergoldung und Versilberung für Bestecke etc. unter Garantie. In **Kauf und Tausch** wird altes **Gold und Silber** zum **höchsten Preis** angenommen.

## Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, 18025

vis-à-vis dem Seifengeschäft W. Poths.

Geschäft gegründet 1810.

Bitte auf meine Firma zu achten.

Der alljährliche **Weihnachts-Verkauf** des „Wiesbadener Frauenvereins“ findet in diesem Jahre in dem Sitzungssaale des Regierungsgebäudes Louisenstrasse 13, Eingang Treppe links, von **Mittwoch den 26. bis Samstag den 29. November** von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr statt.

Alle Arten **Strickwaaren, Leibwäsche** in verschiedenster Qualität, besonders **Senden**, als Weihnachtsgeschenke für Arme geeignet, eine reiche Auswahl in **Schürzen** sind zum Verkauf ausgestellt und bittet der Verein, damit ihm auch weiter ermöglicht wird, die vielen armen Arbeiterinnen zu beschäftigen, um freundliche Abnahme der großen Vorräthe.

Im Namen des Vorstandes:  
Frau von Wurmb.

## Kunst- und Weissstickerei, Goldstickerei

von Frau Anna Assmann, Nicolassstrasse 5. Empfehle für bevorstehende **Weihnachten** alle in obengenannten Kunstgewerbszweigen vorkommenden Arbeiten in anerkannt vorzüglicher Ausführung: **Monogramms, Wappen, Bouquets** etc., und bitte zum Zwecke pünktlicher Lieferung Aufträge bald zu erteilen. Hochachtungsvoll **D. O.** 18049

**Weihnachts-Cataloge** gratis in Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung Langgasse 27.

**Weihnachts-Ausverkauf.**

## Tricot-Tailen

für Kinder Mk. 3.—, für Damen Mk. 4.—, besetzte Damen-Tailen Mk. 7.—, **extra schwere Tailen mit dickem, angewirktem Futter 9 Mk.**

**W. Thomas,**  
164 11 Webergasse 11.

## Carl Wickel, Buch- und Kunsthandlung,

6 große Burgstrasse 6.

Reichhaltiges Lager von literarischen Festgeschenken für Jung und Alt. Große Auswahl von **Kupfer- und Stahlstichen, Photographien** und geschmackvoll gerahmten **Bildern**. — **Weihnachts-Cataloge gratis.** Auf Wunsch **Auswahl-Sendungen.** 18222

Eine grüne **Rips-Caususe** und ein großer ovaler **Sopha-spiegel**, braun mit Aufsatz, billig abzugeben Aufnahmstr. 1. 18249



### Bekanntmachung.

Zufolge Gemeinderaths-Beschlusses soll **Dienstag den 25. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** in dem **Rathhause**, **Marktstraße 16** dahier, der der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige **Bauplatz No. 2066 d** des Lagerbuchs von 31 Rth. 22 Sch. oder 7 Rr 80,50 Du.-M., belegen am Ecke des Grubwegs zwischen diesem, einem Graben und der neu projectirten Straße, zum Verkaufe ausgieboten werden. Die näheren Bedingungen sind in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4, während der Bureaustunden einzusehen. Wiesbaden, 14. November 1884. Der Erste Bürgermeister. v. Jbell.

### Bitte! Bitte!

Wenn Ihr in warmer Stube  
Mit Milch den Kaffee trinkt,  
Dann liegt auf kalten Steinen  
Der, der die Milch Euch bringt.

Wir Euch so treuen Hunde,  
Wir sind vor Frost halbtodt.  
Hab't Mitleid gute Menschen,  
Erbarmt Euch uns'rer Noth.

Ein Stückchen alter Decke,  
Die keinen Werth mehr hat,  
Sie würde uns erwärmen  
Auf kalter Lagerstatt.

Der „Thierschutz-Verein“ hat diese von einigen 80 Hundten unterzeichnete Petition entgegengenommen und hoffet, daß sie bei mitfühlenden Herzen Gewährung finden wird. Solche Teppichstücke von 60—80 Centimeter Länge und 40—50 Centimeter Breite mit bestochenem Rand bitten wir unserem Aufseher Herrn **Schröder** (Friedrichstraße 19, Hinterhaus) recht bald zukommen zu lassen. Derselbe wird sie gewissenhaft an die Petenten zur Vertheilung bringen. Letztere würden jedenfalls noch besonders erfreut sein, wenn sie die Fleischabfälle und die weichen Knochen von Schwein, Kalb und Geflügel an die Milchbringer übergeben würden. 18248

### Wollene Tücher.

Einige Hundert große wollene **Umhängtücher** für Damen, **nur neue Waare**, habe zu bedeutend ermäßigten Preisen zurückgesetzt. 18169

**Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

### Bücher-Ankauf.

**Bibliotheken**, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner **Kupferstiche**, **Bilder**, **Handzeichnungen** und überhaupt **antike Kunstgegenstände** jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

**Jacob Levi,**  
alte Colonnade 18.

### Arbeite

in und außer dem Hause.

**Bärwolf, Herrnschneider,**

H. Schwalbacherstraße 4, Brdh., Dchl.

18306

An einem **Handarbeits-Unterricht** Mittwochs u. Samstags von 2—4 Uhr können noch einige Kinder teilnehmen. Anmeldungen bei **Frl. Hess**, Dohheimerstraße 14, erbeten. 18171

**Spanische Wand** billig zu verk. neue Colonnade 28. 18278

### Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 26. November, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangen werden wegzugshalber im Auktionssaale

### 8 Friedrichstrasse 8

folgende Möbel, als:



1 nußbaumene Bettstelle mit Sprungrahme u. Roßhaar-Matratze, 3 tannene Bettstellen m. Sprungrahmen, 3 eiserne Bettstellen, 1 Mah.-Kleiderschrank und 2-th. Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Eckschrank, 1 prachtvolles Mah.-Buffet, 1 kleines Tischchen, 3 Waschtische, 2 Kleiderständer, 1 Mah.-stuhl, 1 Fernrohr, 1 Microscop, 1 brauchtes Velociped, ca. 20 Bild Oberbetten, Deckbetten und Kissen sowie eine Parthie Herren- und Damenkleider (noch gut erhalten) Weißzeug, Glas, Porzellan u. sonstige Haus- und Küchengeräthe, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerk wird, daß sämtliche Kleider ohne Rücksicht Taxation zugeschlagen werden.

378

**Ferd. Müller, Auctionator.**

Bei der morgen stattfindenden Versteigerung im Auktionssaale

### 8 Friedrichstraße 8

kommen noch

15 Kanarienvögel, ächte Parzer Hahn sowie 1 Vogelflinte, 1 Opernglas und eine Parthie Weißzeug

zum Ausgebot.

378

**Ferd. Müller, Auctionator.**

### Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 27. November, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden

### 10 Stück ächte Winterstoffe

sowie eine Parthie Kester

im Auktionssaale

### 8 Friedrichstrasse 8

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

378

**Ferd. Müller, Auctionator.**

In meinem Laden

### 7 Friedrichstrasse 7

Verkauf von **Teppichen** aller Art zu sehr billigen Preisen.

378

**Ferd. Müller.**



**August Kötsch, Uhrmacher,**

Kirchgasse 11, Seitenbau links, Barterre, empfiehlt sich im Repariren von allen Arten Uhren Spielwerken etc. unter reeller Garantie bei prethwürdigster Bedienung. 18270

Zwei wenig gebrauchte Koffer zu verkaufen Karlstraße 44 Barterre links. 18171



# Kranken-Versicherung der Arbeiter betr.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Herrn Ersten Bürgermeisters vom 10. November d. J., die Kranken-Versicherung der Arbeiter betr., machen wir auf Folgendes besonders aufmerksam:

- 1) Der am 27., 28. und 29. d. Mts. bei der Meldestelle im Rathhause Marktstraße No. 5, Zimmer No. 19, durch die Herren Arbeitgeber vorzunehmenden Anmeldung ihrer Arbeiter (Gesellen, Lehrlinge u.) hat dann am gleichen Ort sofort auch der Antrag des Arbeiters zu folgen, von der Mitgliedschaft bei der Ortskrankenkasse befreit zu sein („Dispens“), falls derselbe Mitglied des „Allgemeinen Kranken-Vereins, E. S.“ und er nicht gewillt ist, Beiträge auch zur Ortskrankenkasse zu zahlen;
- 2) auf Genehmigung dieses persönlich von unseren Mitgliedern zu stellenden Antrages, bei welchem das Quittungsbuch vorzulegen ist, haben dieselben gesetzlichen Anspruch und Niemand hat daher ein Recht, die Genehmigung zu verweigern; es liegt im Interesse der Herren Arbeitgeber, ihre Arbeitnehmer, wenn dieselben Mitglieder des „Allgemeinen Kranken-Vereins, E. S.“ sind, zur Stellung dieses Antrages anzuhalten, da sie sonst die Beiträge für die betreffenden Personen zu garantiren haben und nach dem 1. December d. J. unter einem Jahr von dieser Auflage nicht mehr befreit werden können.

Bei dieser Gelegenheit lenken wir die Aufmerksamkeit der Herren Arbeitgeber ferner darauf, wie es für sie von großem Vortheil ist, wenn sie ihre Arbeiter unserer freien Hilfskasse zuweisen, da sie dadurch zu den Beiträgen nicht herangezogen werden können, wie bei den Ortskassen.

Der monatliche Beitrag zu unserer Kasse beträgt 50 Pf. (wöchentlich also nur ca. 18 Pf.), die tägliche, 30 Wochen lang zu gewährende Kranken-Unterstützung 1 Mt. 60 Pf.

Zum Beitritt ladet gesunde männliche Personen hiesiger Stadt im Alter von 16 bis 50 Jahren ein  
Wiesbaden, den 24. November 1884.

Der Vorstand des „Allgemeinen Kranken-Vereins“ zu Wiesbaden, E. S.

Die Meldestelle unseres Vereins befindet sich Goldgasse 1 im Eckladen. Dieselbe ist geöffnet an jedem Werktag Vormittags von 9 bis 1 Uhr, ausnahmsweise auch, um dem großen Andrang gerecht zu werden, am nächsten und darauffolgenden Sonntag von 9 bis 12 Uhr

## Große Auswahl

### Nürnberger Lebkuchen,

Pfeffernüsse, Macronen und Biscuits

zu den billigsten Preisen.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Soeben eingetroffen:

## Junge, frische Austern

per Duzend Mt. 1.—, 1.50 und 2.40,

## Wistrachau- und Elb-Caviar

bei

18071 C. Bausch, Langgasse 35.

Frisches Commisbrod zum Essen empfiehlt billigt  
Mart. Lemp, 18308

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

## Concursmasse-Ausverkauf

im Laden

große Burgstraße 1,  
Ecke der Wilhelmstraße.

Da der Laden am 1. t. Mts. geräumt werden muß, werden die Restbestände des Waaren-Lagers, welches noch viele zu Weihnachts-Geschenken für Herren, Damen und Kinder passende Gegenstände enthält, zu jedem annehmbaren Preise veräußert.

Der Concurß-Verwalter:

16297

Emmerich, Rechtsanwält.

Schluß des Ausverkaufs nächsten Freitag.

Als Artikel für Photographie empfehle:

Salpetersaures Silber in Stangen und Crystallen,  
Goldchlorid,  
Albuminpapier,  
neutral-oxalsaures Kali,  
einfaches und doppeltes Collodium,  
Negativ-Pack u. u.,

sowie

## Grüne's Platten-Pulver

zu billigsten Preisen.

H. Roos,

vorm. Glaser's Detail-Geschäft,  
Mehrgasse.

18247

## Ein Cigarrenschrank

aus Eichenholz, geschnitzt, Prachtstück, und zu jedem anderen Zweck verwendbar, preiswürdig zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 18200

Riesen-(Edel-)Maronen 25 Pfennig  
per Pfund, OFESI  
große ital. Maronen P. Freihen, Rheinstraße 55,  
per Pfd. 22 Pf. empfiehlt, Ecke der Karlstraße.

## Pommerische Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfd. 60 Pfg., versendet unter Nachnahme  
37 (Ag. Stettin 2246.) Max Michels, Stettin.

Tägliche Zufuhren von: Rheinlachs (2 Mt.), Hecht (1 Mt.), Zander (90 Pf.), Karpfen (90 Pf.), Seezungen (Mt. 1.30), lebende Forellen, Egm. Schellfische (30 Pf.), Cabliau (60 Pf.), Bratbückinge (7 Pf.), Kieler Bückinge (8 u. 10 Pf.), do. Sprotten (80 Pf.), Brab. Sardellen (Mt. 1.50) empfiehlt die  
18315 Nordsee-Fischhandlung, Grabenstraße 6.

Frische Egmonder Schellfische per Pfd. 25 Pfg. (direct vom Fang). Jacob Kunz,  
18281 Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

Täglich frische Eier und Butter, sowie gute Koch-Aepfel per Kumpf 60 Pfennig zu haben Duerstraße 2. 18305

Heute Dienstag wird frisch geschlachtetes Schweinefleisch per Pfund 58 Pfg. ausgehauen. Näheres Feldstraße 23. 18218



## Total-Ausverkauf von Winter-Waaren.

**Wegen Raummangel** ist es bei mir zur unbedingten Nothwendigkeit geworden, mein Lager an Wollwaaren bedeutend zu verkleinern und „steht der Entschluß fest“, dieses unter allen Umständen auszuführen. Ich werde deshalb bei allen nachstehend aufgeführten Artikeln, um die möglichst schnellste Räumung herbeizuführen, „keine Rücksicht nehmen“, weder auf Qualität, noch auf den Werth der Waaren, sondern, Alles derartig billig abgeben, daß selbst Diejenigen, die einen solchen Gegenstand nicht zu kaufen beabsichtigen, durch die **beispiellos billigen** Preise hierzu veranlaßt werden.

**Jagdwesten** von Mk. 2 an. **Damen-Westen** Mk. 1,50. Große gestricke **Damen-Röcke** in allen Farben Mk. 3. Große, farbige, gewebte **Damen-Röcke** Mk. 1,50. **Flanell-Damen-Röcke**. **Flanell-Damen-Beinkleider**. **Wollene Damen-Beinkleider** Mk. 3,80. **Wollene Herren-Beinkleider** Mk. 3,50. **Wollene Damen-Unterjacken** Mk. 1,80. **Wollene Herren-Unterjacken** Mk. 2,40. **Bigogne-Herren-Unterjacken** Mk. 1. **Bigogne-Damen-Unterjacken** Mk. 1,25. Große, schwere **Herren- und Damen-Unterbeinkleider** mit angewirktem Futter Mk. 1,25. Feine, gehäkelte **Kinderkleider** aus bestem Zephyr-Garn gearbeitet Mk. 3. Feine wollene **Kinder-Capotten** Mk. 1,50. **Wollene Kopftücher** 75 Pfg. Große **Damen-Tücher** Mk. 1,50 2 und 2,50. Das **Eleganteste und Neueste in Damen-Capotten, Baschlitz, Fichus, Scharpes und Chenille-Tüchern**. **Damen-Winter-Handschuhe** mit Futter von 30 Pfg. an. Lange, seidene **Damen-Handschuhe** mit Futter Mk. 1,20. Elegante, seidene **Damen-Handschuhe** mit Pelz und Mechanik Mk. 1,60. Lange wollene **Tricot-Damen-Handschuhe** 60 Pfg. **Wollene Tricot-Herren-Handschuhe** Mk. 1.

Als ganz besonders geeignet für **Geschenke** empfehle: Starke, gestricke, wollene **Herren-Socken** zu 70 Pfg. und 1 Mk. Sehr haltbare, gestricke, wollene **Damen-Strümpfe** 85 Pfg. und 1 Mk. Alle baumwollene **Socken und Strümpfe** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**W. Thomas, 11 Webergasse 11.**

NB. Größtes Lager in feinen Unterkleidern und Strümpfen für Herren und Damen.

## Zur bevorstehenden Weihnachtszeit

erlaube ich mir, mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in

## Luxus- und Fantasie-Möbeln,

als besonders:

Etagèren, Säulen, Staffeleien,  
Kamin-, Näh- und Blumentische,  
Wandconsolen, Humpenbretter,  
Fantasiestühle mit Atlas- und Seidenplüsch-Montirung etc. etc.,

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,**  
Wiesbaden, 9 grosse Burgstrasse 9.

17641

Das Buch  
der  
**guten Lebensart.**

Ein Rathgeber

für den Verkehr in der Familie, in der Gesellschaft und  
im öffentlichen Leben.

Von Ferd. Fozewicz.

4. Aufl. eleg. geb. 6 Mk., geh. 4 Mk. 50 Pfg.

In Wiesbaden vorrätig in **Edmund Rodrian's**  
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

1

Wachleberne, dänische Handschuhe werden schwarz, grau  
u. gelb gefärbt bei **Ph. Birck**, Langgasse 23, Stb. Part. 18239

Gingetroffen:

**Frische Trüffeln,**

prachtvolle Waare, bei

18217 **C. Bausch**, 35 Langgasse 35.

**August Poths'sche**  
**Rum-, Arac- und Ananas-Punsch-Syro**

in ganzen und halben Flaschen und los  
sind zu haben in allen besseren Delicatessen-, Colonialwaaren-  
und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien.



# Weihnachts-Ausverkauf

bei

## Benedict Straus,

21 Webergasse.

Hof-Lieferant.

Webergasse 21.

Confection für Damen. Seiden-, Mode- und Manufacturwaaren.

### Ausserordentliche Preisermässigung!!

18183

 Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste 

mache auf mein wohllassortirtes Waaren-Lager in selbstverfertigten

17400

## Gold- und Silber-Schmuckgegenständen

zu den bekannt **billigen** Preisen besonders aufmerksam. Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte zum **Anfertigen derselben** und bitte Bestellungen bald machen zu wollen.

### Trauringe

stets vorräthig.

Achtungsvoll

### Hch. Lieding, Juwelier.

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Einzelne Löffel werden angefertigt.

Ellenbogengasse 16.

Ellenbogengasse 16.

## Männergesang-Verein.

17

Heute Abend 8½ Uhr: Gesamtprobe und Ballotage.

## Männergesang-Verein „Concordia“

Heute Abend: Keine Probe.

336

## Beamten-Verein.

Morgen Mittwoch den 26. d. Mts. Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“

## Gesellige Unterhaltung und Tanz.

Der Vorstand.

## Wiesbadener Fecht-Club.

Die regelmäßigen Fechtabende haben wieder begonnen und den dieselben an Dienstag und Freitag-Abenden in dem neuen Saalocale „Kleiner Römer-Saal“, Dohheimerstraße, und Mittwoch-Abenden in der Turnhalle der Städt. Realschule, Dranienstraße, statt. Zu zahlreichem und pünktlichem Besuche ladet ein

Der Vorstand. 118

**Fleischsaft** für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn**, Abelhaidstraße 41. 10803

Mittwoch den 26. November Abends 8 Uhr im Turnsaale der höheren Töchterchule (Louisenstraße 26): **Vorlesung** von Fräulein **Marie Schmidt** über: „**Rassauische Sagen und Geschichten**“.

**Karten à 1 Mark** sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren **Hensel**, Langgasse; **Gecks**, Langgasse; **Zeiger**, Louisenstraße. 15

## Wiesbadener Sänger-Chor.

Sonntag den 30. November Abends 8½ Uhr findet im „Saalbau Schirmer“ ein

## Vocal- und Instrumental-Concert

unter gefälliger Mitwirkung des Wiesbadener Cornet-Quartetts statt.

**Entrée** 1 Mk., eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pfg. **Karten** sind zu haben bei den Herren **Ballhaus**, Launstraße 19, **C. Röhrig**, Faulbrunnenstraße 5, sowie im Vereinslocale „**Zum goldenen Löwen**“, Marktstraße. 18310

## Türk. Tabake und Cigarretten

sind frisch eingetroffen.

18198

Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth**, Langgasse No. 32 Ecke der Burgstraße. („Hotel Adler“).

## 50 Pf. Hasenpasteten 50 Pf.

empfehl

**H. Born**, Conditior, Kirchgasse 42. 17652



# Ausverkauf von Resten

sind ganz unter Preis berechnet und während der nächsten drei Tage zum **Ausverkauf** gestellt. Für **Nachtsgeschenke** günstigster Gelegenheitskauf. **17 Taunusstrasse, I. Etage, Vertreter: C. A. Otto.**



## Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung

Unübertroffene Auswahl in den neuen Erscheinungen.

Gekleidete Puppen, sowie Puppen-Körper, -Köpfe, einzelne Glieder, Strümpfe, Schuhe etc.

Dieses Jahr

**Specialität in beweglichen Gliederpuppen** (unzerbrechlich) von 20 Ctm. bis 110 Ctm. Höhe

**Gesellschaftsspiele.**

18061 **Streng billigster Verkauf.**

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

## Grosse Preisermässigung!

Mit dem 25. November beginnt der diesjährige

## Weihnachts-Ausverkauf

und endet am 31. December.

Während dieser Zeit tritt bei sämtlichen Artikeln meines Waaren-Lagers eine **bedeutende Preisermässigung** ein, um Jedem Gelegenheit zu geben, seine Weihnachts-Einkäufe gut und billig zu beschaffen.

Ganz besonders sind im Preise heruntergesetzt und werden zum Einkaufspreis abgegeben:

**Kleiderstoffe, Lamas, Flanelle, Damenröcke, Herren- und Damenwäsche, Bettdecken, Tisch- und Fussteppiche etc.**

**Großer Vorrath Reste jeder Art,** welche jeden **Mittwoch** und **Samstag** verkauft werden.

Es liegt im Interesse eines Jeden, seine Weihnachts-Einkäufe frühzeitig zu besorgen, da man später nicht mit der nöthigen Aufmerksamkeit bedienen kann.

18303

**H. Schmitz,**

**4 Michelsberg 4,**

Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle für **Mode-, Manufactur- und Weißwaaren.**

## Für Jedermann wichtige Neuheit!

Das Schwitzen der Petroleum-Lampen, wodurch das Ansehen der Lampen in kurzer Zeit durch das Herabsickernde Del verunschönt werden, sind nun durch den neu erfundenen, patentirten **Basen-Ring** vollständig beseitigt. Jede alte Lampe ist mit demselben zu versehen, ohne daß man genöthigt Brenner oder Fuß der Lampe zu erneuern.

Derselbe ist zu haben bei

**Moritz Koch, vorm. J. D. Conradi,**  
18226 **Spengler, Säfnergasse 19.**

Eine hochtr. Kuh ist zu verk. in Sonnenberg No. 139. 18056

## Neuheiten zum Bemalen:

**Holz-Teller**

in Cuivre poli-Einfassung, in drei Grössen,

**Papier-Teller**

in vier Grössen, zur Wand-Decoration.

**Carton-Rahmen,**

Visite und Cabinet, in weiss und farbig mit Goldschmuck und schräger Goldkante,

**Wandtäschen** aus Carton Julien,

**altdeutsche Holz-Cassetten,**

**Calico-Schreib-Mäppchen**

in farbig, Gold und Silber,

**weisse und farbige Karten** mit schräger Goldkante, mit und ohne Aufschrift, Paletten-, Wappen- etc. Form,

**Kaminfächer,**

**Theebüchsen** zum Bekleben,

**Schmuck-Teller, Handschuh-, Schmuck-Taschentuch- etc. Kasten** aus schwarz lackirter gepresster Pappe mit weisser Malpapier-Einlage,

**kleine spanische Wände**

aus Carton Julien,

**Notizbücher** in Atlas,

**Satin-Karten.**

**C. Schellenberg,**

**4 Goldgasse 4.**

18205

**Herrenkleider** w. repar., gewendet u. gewäsch. bei Berechnung. H. Webergasse 5, 1 St. 18303

Ein gut gefütterter **Fenster-Mantel** von 1,10 Meter Breite und ca. 1 Meter Länge zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter J. E. 27 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18303

Ein fast neues **Pompadour-Kanape** (Fantasie-Stoff bezogen), sowie ein neues kleines **Damast-Sopha** für 40 Mk. zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 18303

Ein neues **Bett** für 40 Mk. zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 18303

Ein schöner, 2thüriger **Kleider- und ein guter Küchenschrank** billig zu verkaufen Wellrigstraße 15, 2 St. 18303



Als besonders billig

empfehle ich eine große Parthie

gestrickte Herren-Socken,

per 1/2 Dutzend 4 und 6 Mark.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

Wollene Bettdecken

gran, roth, weiß, bunt,

Reisedecken,

Angorafelle, Fußsäcke zc.

Eine Partie Steppdecken,

um damit zu räumen,

unter Fabrikpreis.

J. & F. Suth,

Friedrichstraße 16. 15696

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in nur guter und solider Waare:

Schlittschuhe (Patent) von Mk. 1,50 per Paar an,

(Halifax) " " 2,70 " " "

Tisch- und Wandlampen von Mk. 2 an,

emailirtes und verzinnetes Kochgeschirr,

Tafel-, Franchir- und Taschenmesser,

Bügelisen (geschmiedete) von Mk. 3 an,

(gegossene) " " 2 "

Kaffeemühlen von 80 Pf. an zc. zc.

Abraham Stein.

18021

Rheinstrasse 35 (Hinterhaus).

Bestimmungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden angefertigt Taunusstraße 5, 2. Stock. 9136

Prima Ofen- & Nusskohlen

empfehlen W. Philippi, 18227

Kohlenhandlung, Frankenstraße 3.

Schulgasse 4 ist ein starkes Karrchen zu verkaufen. 18220

Ein Krautständer ist billig abzugeben Langgasse 25. 18182

Tages-Kalender.

Dienstag den 25. November.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-

Reichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Fach-Cursus für Schneider und gewerbliche Abendchule.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.

Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.

Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe und Ballotage.

Männergesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Sängerkhor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 25. Novbr. 224. Vorstellung. 31. Vorst. im Abonnement.

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Baronin Erna von Solben . . . . .	Frl. Buge.
Consul Eduard Sundermann . . . . .	Herr Grobecker.
Constanze, seine Gattin . . . . .	Frl. Wolff.
Elln, ihre Tochter . . . . .	Frl. Sipaki.
Ottilie, ihre Stieftochter . . . . .	Frl. v. Kolá.
Martin Wurner, Zeichner . . . . .	Herr Köchy.
Theobald Bogt,   Bildhauer . . . . .	Herr Bed.
Eberhard Wilfried,   . . . . .	Herr Neumann.
Mathilde, Eberhard's Mutter . . . . .	Frau Rathmann.
Sanitätsrath Dr. Fuschle . . . . .	Herr Bethge.
Professor Ludovici . . . . .	Herr Rudolph.
Edgar Wolfenburg, Tenor . . . . .	Herr Meubke.
Isibeth . . . . .	Frl. Trabold.
Anna . . . . .	Frl. Hempel.
Ein Diener . . . . .	Herr Brining.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch 26. November: Die Jüdin.

(Cleazar: Herr Dr. Wehker, als Gast.)

Locales und Provinzielles.

(Dank schreiben.) Der „Wiesbadener Männergesang-Verein“ hatte Sr. Königl. Hoheit dem Fürsten Carl Anton von Hohenzollern als dem „Förderer des deutschen Liebes“ durch ein prächtiges Diplom seine Glückwünsche zu der kürzlich stattgefundenen Goldenen Hochzeit Höchst-desselben übermittelt. Nunmehr ist dem Vorstande genannten Vereins ein überaus huldvolles Dankschreiben Sr. Königl. Hoheit zugegangen, worin der hohe Herr gleichzeitig seiner Freude über das schöne Angebinde Ausdruck gibt. Fürst Carl Anton war es nämlich, welcher gelegentlich des hiesigen Gefang-Wettstreites im Jahre 1881 eine große goldene Medaille als Preis stiftete, die bekanntlich im engeren Wettstreite dem „Grazer Männergesang-Verein“ zuerkannt wurde.

(Nachfeier.) Einer Einladung des Herrn Gaab folgend, versammelten sich am Samstag Abend der Vorstand des Gewerbevereins und die Lehrer der Gewerbeschule in der Restauration „Zum Mohren“, um als Nachfeier der silbernen Hochzeit des Gastgebers einige vergnügte Stunden miteinander zu verleben. Der Festgäste bemächtigte sich nach Einnahme eines vorzüglich zubereiteten Abendbrodes bei vortrefflichem Rheinwein bald die frohlichste Stimmung, welche durch allgemeine Choralieder, Soli und passende Ansprachen noch erhöht wurde. Herr Gaab nahm noch einmal Veranlassung, dem Vorstande sowohl als auch den Lehrern für die ihm bei seiner silbernen Hochzeitsfeier erwiesenen Aufmerksamkeit herzlichsten Dank zu sagen. „Ich erblicke in diesen Anerkennungszeichen“, so führte Herr Gaab in seiner Rede u. A. aus, „den Ausdruck der Anhänglichkeit und Liebe und sehe darin weiter, daß Sie mit meinem Wirken als Vorsitzender des Gewerbevereins einverstanden sind. Auch ferner werde ich bemüht sein, in Harmonie mit Vorstand und Lehrern der gestellten Aufgabe des Gewerbevereins — „Jugendbildung, Erziehung eines practisch und theoretisch gebildeten Handwerkerstandes“ — gerecht zu werden.“ Diese aus dem Herzen gesprochenen Worte fanden in der Versammlung lauten Widerhall und die Parole des Abends war, mit vereinten Kräften die Bestrebungen des Wiesbadener und des Allgemeinen Nass. Gewerbevereins auch ferner hoch zu halten.

(Der Sängerkhor des Wiesbadener Lehrervereins) gibt, wie bereits kurz von uns erwähnt, nächsten Samstag den 29. November sein erstes dieswinterliches Concert mit darauffolgendem Ball im großen Saale des „Hotel Victoria“. Als Solisten sind gewonnen die Herren Concertmeister Weber (Violine) und Pianist B. Voigt. Der Chor tritt in einer Stärke von etwa 60 Sängern auf und wird u. A. zum Vortrag bringen: „Morgenlied“ von Ries, „Sonntag-Abend“ von Kessler, „Reihe des Gesanges“ von Mozart, „Müllerin“ von Möhring, „Liebesboten“ von Schäffer und „Jagdlieder“ von Abt. Das Doppel-Quartett singt vier Lieder. Um Mißverständnissen vorzubeugen, machen wir darauf aufmerksam, daß nur Mitglieder des Vereins — active wie inactive — sowie die vom Vorstande geladenen Ehrengäste Zutritt zu den Veranstaltungen des Vereins haben. Diefige Nichtmitglieder können nicht eingeführt werden.

(Straßenperre.) Behufs Herstellung einer Gasleitung ist die Parkstraße vom Hause No. 32 bis 34 auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

(Beizwechsel.) Herr Schreinermeister Carl Möbus hat das Haus Feldstraße 9 für 23,000 Mark von Frau Heinrich Schmidt Wittwe gekauft.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 324 Personen.



\* (Kleine Notizen.) Der wegen verschiedener Raubfälle im hiesigen Walde zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilte Bäcker Johannes Dörchinger aus Fürth wurde gestern Vormittag durch Schutzleute von hier mittelst der Eisenbahn in das Zuchthaus zu Cassel übergeführt. — Am Sonntag Nachmittag schaute in der Bahnhofstraße das Pferd eines Einspanners und ging durch. Der Kutscher, der die Gewalt über das Thier verloren hatte, fiel vom Boche. In der Nähe des Hotel Weins wurde ein auf dem Trottoir gehender Mann von dem Fuhrwerk überfahren und nicht unerheblich an Kopf und Rücken verletzt, so daß ärztliche Hülfe in Anspruch genommen werden mußte. Erst in der Nähe der Bahnhofe gelang es, das Pferd mit der Droßche wieder zum Stehen zu bringen; alsdann wurde das Fuhrwerk dem inzwischen herbeigeeilten Kutscher übergeben.

**Kunst und Wissenschaft.**

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 1. December.) Dienstag den 25. November: „Die große Klotze“. Mittwoch den 26.: „Die Jüdin“. (Cezar: Herr Dr. Wenzler aus Wien, als Gast. Donnerstag den 27.: „Valentine“. (Valentine: Frau Clara-Delia von Frankfurt a. M.) Samstag den 29. (A. G. wieder): „Fedora“. (Fedora: Frau Clara-Delia von Frankfurt a. M.) Sonntag den 30.: „Carmen“. Montag den 1. December: III. Symphonie-Concert. (Erhöhte Preise. Anfang 7 Uhr.)

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 30. November.) Opernhaus: Dienstag den 25. (Gastspiel der Frau Kupfer-Berger): „Aida“. (Aida: Frau Kupfer-Berger.) Donnerstag den 27. (letzte Gastspiel der Frau Kupfer-Berger): „Lohengrin“. (Elsa: Frau Kupfer-Berger.) Samstag den 29.: „Die Königin von Saba“. Sonntag den 30.: „Die Jüdin“. Schauspielhaus: Dienstag den 25.: „Der Raub der Sabinerinnen“. Mittwoch den 26.: „Fedora“. Donnerstag den 27. (außer Abonnement): „Der Raub der Sabinerinnen“. Samstag den 29.: „Der Raub der Sabinerinnen“. Sonntag den 30.: „Die Goldprobe“.

\* (Theaterbau.) Die mecklenburgischen Stände haben zum Bau des Hoftheaters in Schwerin 500,000 Mk. bewilligt. (Ein Albrecht Dürer), den bislang das Germanische Museum in Nürnberg unter seinen Schätzen barg, ist von dem preussischen Staate für eine Million Mark erworben worden. Die bayerische Regierung, welcher das Kunstwerk ebenfalls zum Kaufe angeboten war, hat denselben abgelehnt. \* (Todesfall.) In Berlin ist der Director des dortigen Zoologischen Gartens, Dr. Bodinus, plötzlich gestorben.

**Aus dem Reiche.**

\* (Der Kaiser) gab am Samstag ein Galadiner zu Ehren der Bevollmächtigten und Delegirten der Congo-Conferenz. Vor dem Diner ließ sich der Kaiser die Theilnehmer an der Conferenz durch die betreffenden Votschafter und Gesandten vorstellen. Bei der Tafel saß der Kaiser zwischen dem Kronprinzen und dem Prinzen Wilhelm, woran sich auf beiden Seiten die königlichen Prinzen, die Generalität, die Minister und die obersten Hofchargen angeschlossen. Dem Kaiser gegenüber saß Fürst Bismarck, rechts von demselben der italienische, der französische und der englische Votschafter, links der österreichische und der türkische Votschafter. Daran rehten sich auf beiden Seiten die übrigen Conferenz-Mitglieder. Nach der Tafel hielt der Kaiser einen längeren Cerle.

\* (Der Reichstag) wählte in der Sitzung vom letzten Samstag zum ersten Präsidenten v. Wedell-Riesdorf mit 261 von 333 Stimmen, darunter befanden sich 71 weiße Zettel. Auf Antrag v. Benda's wurden v. Franckenstein und Hoffmann per Acclamation zu Vicepräsidenten gewählt. Die nächste Sitzung findet Mittwoch statt.

\* (Professor Schwening) hat zwar keine Vorlesungen und seine Amlit ohne jede Kundgebung der Studirenden eröffnen können, diese aber haben ihn nun als Lehrer abgelehnt, indem sie die Vorlesungen nicht hören mögen.

\* (Der Minister der öffentlichen Arbeiten) hat die königlichen Eisenbahn-Directionen in einem Circular-Erlaß darauf aufmerksam gemacht, daß zwar die Kriegs- und Verfallungs-Zulagen den in Civil-dienst wieder angestellten Invaliden auch nach dem Ausscheiden aus dem Civil-dienste aus Militärfonds zu gewähren sind, jedoch bei Berechnung des aus Civil-fonds zu verauslagenden Betrages der Invaliden-Pension außer Betracht bleiben.

\* (Anwerbung von Lehrern.) Es kommt jetzt öfter vor, daß Volksschullehrer für Südafrika und Südamerika gesucht und daß diesen Lehrern anscheinend größere Besoldungen geboten werden, wobei jedoch verschwiegen wird, daß der Lebensunterhalt und die ganze Lebensweise dort ungemein kostspielig ist, weshalb nicht dringend genug vor der Annahme solcher Stellen und dem Eingehen auf solche Anerbietungen gewarnt werden kann.

**Bermischtes.**

— (Klavierhände.) Gelegentlich der Durchreise Franz Liszt's durch Wien gibt der „Feier Mond“ allerlei interessante Beobachtungen über die Hände berühmter Klavierspieler zum Besten. Der große Durchreisende befand sich unter den Jugendögeln der neuen Zeit, wie jeden Herbst und Frühling. Er hat hier einige Hände zu drücken, welche mit allen Fasern ihm gehören. Sie gehören ihm vielleicht, weil er sie so herzlich zu drücken weiß mit seiner eigenen unvergleichlichen Hand, dem Prototyp der geborenen „Klavierhand“. Die Klavierhand, das ist ein interessantes Kapitel, und man begreift, daß ein berühmter Wiener Klavier-Professor

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Hans Schmitt (mit zwei harten „t“, wie er selbst sagt, „einer der häßlichen Schmiebe, die ich kenne“), man begreift, sage ich, daß Hans Schmitt begonnen hat, ein „Handbuch“ der Klavierspieler anzulegen, d. h. ein Album, in welchem die ausgepreizte Hand jedes berühmten Klavierspieters genau abgezeichnet ist, indem sie in natura auf das Blatt gelegt einfach mit einem Bleistifte umrissen wurde. Welcher Unterschied in den Klavierspielerhänden, die doch alle für dieselbe Kunst geboren wurden! Niesenhand Liszt's, die „um's Eck spannt“; die Lage Rubinstein's, der ein trefflicher Colleague gesagt hat: „wenn Rubinstein mit seinen Fingern zugleich Fortissimo anschlägt, dann springen die Antipodensche Schmerz in die Höhe“; desgleichen die große Männerhand Sophie Mendelssohn's — und dann wieder als Gegenpart die feinhändigen Pianisten, den waltigen Taubig an der Spitze und den dicken Jaell und den kleinen Josef, von denen man nie begreift, wie sie Alles aus den Fingern heraus zu ziehen im Stande gewesen. Man braucht übrigens einem Klavierspieler nur die Hand zu reichen, um schon in seinem Händedruck seine Art zu fühlen. Die Hand Rubinstein's greift sich an, wie ein gewärmter Eselhart und ruhig und warm, während die Hand Liszt's ein seltsames Bild ist, wie ein vielgliederiges, warmblütiges Reptil, das man nicht anfassen kann, weil es in seiner äußersten Schmiegsamkeit und Biegsamkeit unversehens durch die Finger schlüpft. Es ist so recht die Hand für eigenthümlichen „träufelnden Figuren“ eines in jeder kleinsten Schwingung doch noch immer haarharten Pianissimo, wie sie in dem betamtem Salonstück „au bord d'une source“ vorherrschen. Diese Hand hat offenbar die Hand für sich selbst gekost.

— (Der Geldwerth des Menschen) ist neuerdings von erfahrenen Versicherungs-Mathematikern genau ausgerechnet worden. Interessante Berechnung kommt, nachdem die Sterblichkeitsverhältnisse in Anschlag gebracht und die Kosten für die Verstorbenen auf die Lebenden übertragen sind, zu folgendem Durchschnittsergebnisse. Für die jungen Gelehrten, einen höheren Lehrer oder Juristen würde nach endeter Studienzeit ein Gehalt von über 1500 Mark nur knapp der Zinsung der in der Erziehung angelegten Capitalien entsprechen. In der Hinsicht ist die arbeitende Classe erheblich günstiger daran. Dem einem Anlagecapital von 6,800 Mark erzielt diese Classe vom 15. mindestens vom 18. Lebensjahre ab eine reichliche Verzinsung, während der Gelehrte bis zum 30ten Lebensjahre warten muß, bevor er eine hohe Verzinsung des in ihm stehenden Werthes erreicht. Nur beim Mannstande ist das Verhältnis normal. Was die Töchter betrifft, ist ausgerechnet worden, daß eine Tochter aus den höheren Ständen Erziehung mit dem 20. Jahre als beendet betrachten und ihre Erziehungskosten auf etwa 20,000 Mark anschlagen kann, während ein Mädchen den Arbeiterclassen so ziemlich den gleichen Erziehungswert wie die Brüder repräsentirt.

— (Heirathsschwindel.) Personen aus Süd-Deutschland, welche sich auf Grund der Heirath-Annoncen, die in verschiedenen Blättern ferirt waren und zweifelsohne Fortsetzungen finden dürften, an eine lagernde Adresse in Berlin wandten, haben hierauf aus Paris Antworten mit vielversprechenden Ausichten auf Erfolg ihrer Wünsche erhalten. mit der Unterschrift: „Le Comte, Directeur Général de la Fort Paris, Monceaux“ versehenen beglücklichen Briefe hatten zunächst den Beden Reflektanten vertrauliche Mittheilungen zu entlocken, auf Grund der genannten „Comte“ sehr bald mit allerhand Geldherauslockungen und Androhung der Veröffentlichung delicater Familien-Angelegenheiten vortrat. Neben seine Drohungen ohne Erfolg, so erließ er Postmann mit offenem Anschluß brieflich ihm anvertrauter Mittheilungen in der Auslegung, daß die so angezeichneten Personen die Einlösung bewirken würden, um unliebsamen Glanz zu vermeiden. Auf Grund dieses Verfahrens wandte sich Jemand mit einer höflichen Anfrage an die Redaktion des „Wiesbadener Tagblatt“ im Original vorliegende Zuschrift: „Kaiserlich Deutsche Botschaft in Frankreich. Paris (Datum) 1884. Bei Rückschluß der Mutter Ihres Gesandtes vom 17. d. M. erwidere ich Euer Wohlgebornen ergeht, daß das sich unter dem Namen „Le Comte, Directeur Général“ bergende Individuum ein bekannter Schwindler ist, dem bereits zahlreich Deutsche und Nichtdeutsche zum Opfer gefallen sind. Der kaiserliche Votschafter, gez. Hohenlohe. An Herrn p. p. Nr. 2319.“

— (Ach so!) Zwei alte Jugendfreunde treffen sich nach zehnjähriger Trennung. Was macht denn unsere gemeinschaftliche Flamme, die Clara? fragt Arthur. — „Der thut schon lange kein Zahn mehr weh“, antwortete Max trocken. — „Was? Todt?“ — „Nein, aber keine falsche Zähne.“

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Bestuhalla“ von Hamburg am 21. November, „Berra“ und „Oder“ von Bremen am 22. November in New-York und „Schweizerland“ von Antwerpen am 21. November in Philadelphia angekommen.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Zur Hustenzeit**

werden die Leser auf die nun seit Jahren rühmlichst bekannten B. Schellenberg'schen Katarrh-Villen, welche sich gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe am Kehlkopf bewähren, hierdurch in ihrem eigenen Interesse aufmerksam gemacht. Erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken; in Wiesbaden Hofapotheke. (Man.-No. 330.)

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)



## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat December

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition  
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Von einer befreundeten, in Liquidation getretenen Firma bin ich beauftragt, eine Anzahl  
**eleganter Juwelen-Anhänger, größere Brillant-Ohringe,**  
sowie einige

**Damen- und Herren-Uhren feinsten Qualität**

zum Verkauf zu bringen.

Die Stücke werden auf Verlangen in meinem Geschäfts-Lokale vorgezeigt und sind die Preise  
außerordentlich vortheilhaft.

**J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,**

32 Wilhelmstraße 32.

17716

**W. Sulzbach, Hof-Friseur,**  
22 Goldgasse 22.



Damen frisiren oder shampooiren  
je 1 Mark.

Für Herren Haar schneiden, shamp.  
oder brennen je 50 Pfg.

**SALON**

zum Frisiren für Herren und Damen.

## Haar- und Parfümerie-Handlung,

Fabrikation von leichtgearbeiteten Scheiteln, Chignons und  
Flechten in **nur prima Qualität Haar** von 10 Mk.  
an, in Wirt- oder Secunda-Haar bedeutend billiger.

== Abonnements zum Damen-Frisiren ==

in und ausser dem Hause von 5 bis 10 Mk. monatlich.

**Unterricht im Damen-Frisiren**

einzelne Stunde 3 Mk., ein Cursus von 12 Stunden 25 Mk.

Uebnahme von Theater-Frisuren  
bei Dilettanten-, Gesellschafts-Aufführungen und Polter-  
abend-Scherzen.

Verleihung von Theater-Perücken und Bärten.

Wolle, Poudre, Schminken etc.

Haar-, Kopf- und Mundwasser, Oele, Pomaden und Cosmetiques  
aus den bestrenommiertesten Häusern.

Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten,

**Frisir-, Taschen- und Aufsteckkämmen**

von 25 Pf. an.

13921

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission  
tagirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

## Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten-  
und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

103

## Das Beste in Schweissblättern,

Stahlreif, Rock- und Tailenstäbchen, Futter-  
stoffen, Zwirn, Seide und allen Kurzwaaren  
empfiehlt

**G. Wallenfels,**

33 Langgasse 33.

Alle Arten Papageien, ausländische Nuß- und  
Ziervögel, Käfige etc. liefert am billigsten

**Gustav Voss, Köln a. Rh.**

Preisliste gratis und franco. (Ka. 120/9.) 384

Billig zu verkaufen zwei kleine Garnituren Polster-  
möbel (Fantasie-Bezug) Michelsberg 12, 2 Stiegen. 17934

12049



### Gesundheits-Wein!

# Vino-Santo-Puro

vom Castello Toblino bei Riva,

eine hochedle Naturwein-Spezialität, wegen seiner milden Eigenschaften und vorzüglichen sanitären Wirkungen bei

**Brust-, Hals- und Lungen-Leiden,**

sowie Schwächezuständen besonders angezeigt und als ein vortreffliches Stärkungsmittel für schwächliche, blutarme Personen jeden Alters, auch für schwächliche Kinder hochgeschätzt.

NB. Herr Professor Dr. v. Lauer in Berlin, Leibarzt Seiner Majestät des Kaisers, äußerte sich über den **Vino Santo Puro** in folgender günstigen Weise:

„Seitdem habe ich täglich von diesem Weine zum Frühstück, einmal auch Abends getrunken.

„Ich kann wohl sagen, daß ich niemals einen, meinem Geschmack so zusagenden Frühstückswein getrunken habe, welcher auch in Beziehung auf seine Wirkung alle Anerkennung verdient. Er bewirkt ein sehr wohlthuendes Gefühl im Magen, ohne zu erhitzen oder eine Empfindung von Müdigkeit zu bewirken, was sehr leicht durch Madeira oder Portwein geschieht.

„Ich zweifle nicht, daß dieser **Vino Santo Puro** allen denjenigen Personen, welche eines die Verdauungsthätigkeit fördernden, allgemein belebenden, zugleich nicht in höherem Grade erhitzenen Weines bedürfen, mit vollem Recht empfohlen werden kann“.

Zu beziehen in 1/1 und 1/2 Original-Flaschen à 5 und 3 Mk. durch **Dr. Lade's Hof-Apothek** in **Wiesbaden**, General-Depot en gros & en détail für **Wiesbaden und Umgegend**.

NB. Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

Proschüre mit Analyse und vielen ärztlichen Gutachten gratis. (Stg. 55/11.)

General-Vertreter für das Deutsche Reich, Schweiz u.: **Herm. Herold, Stuttgart.** 37



Alleinige Fabrikanten von Baron **Liebig's** Malto-Leguminosen-Präparaten.

Niederlagen dieser Fabrikate in allen feineren Conditoreien, Apotheken und Colonialwaaren-Handlungen. (Stg. 14110.) 384

Feinste holl. **Chocolade**, entöltes **Cacaopulver**, sowie **Congo- und Souchong-Thee** empfiehlt in frischer Waare 17807 **A. Markgraf, Bahnhofstraße 16.**

**Dachsenlenden,** täglich im Ausschchnitt bei **Fr. Malkomesius,** **Dachsen-Roastbeef,** Kengasse 8. 17246

## Griechische Weine,

herbe- und süße, empfiehlt

17595

F. Klitz,

Ecke der Tannus- und Röderstraße

## Erste Actien-Bierbrauerei Culmbach (Bayern).

Der Ausschank unserer Export-Biere I. Qualität befindet sich im

**Restaurant Zinserling,** 31 Kirchgasse 31, Wiesbaden.

17755

## H. Momberger,

Weilstrasse 6, Kellerei: Kapellenstrasse 18, **Wiesbaden.**

## Flaschenbier- & Eis-Geschäft.

Niederlage der **P. Stein'schen Exportbier** in **Frankfurt a. M.**

Preis-Courant.

	1/1 Flasche.	1/2 Flasche
Frankfurter Lagerbier . . . . .	20 S	12 S
P. Stein's Lagerbier . . . . .	25 »	13 »
P. Stein's Wiener Exportbier . . . . .	30 »	16 »
Erlanger Exportbier . . . . .	30 »	18 »
Dortmunder Lagerbier . . . . .	32 »	18 »
Culmbacher Exportbier . . . . .	36 »	20 »
Pilsener Exportbier . . . . .	45 »	25 »
Engl. Porter, Guiniss, Extra-Stout London	90 »	50 »
Engl. Pale Ale, Bass & Co. London . . . . .	90 »	50 »
Leere weisse Flaschen . . . . .	25 »	15 »
Grüne Flaschen . . . . .	10 »	10 »

Die Flaschen werden zu obigen Preisen franco wieder abgeholt.

Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann **A. Heinzemann**, Tannusstrasse 57, Herrn Kaufmann **H. Biebricher**, Langgasse 51, und Herrn Kaufmann **Hengst**, vorm. L. Erbe, Nerostrasse 22. 148

## Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig 13826 **C. Schmitt.**

**I. Qualität Kalbfleisch** . per Pfund **60 Pf.**,  
**Schweinefleisch** " " **60 "**  
**Solberfleisch** " " **60 "**  
empfehlen **L. Behrens, Langgasse 5.** 173

Feinsten

## Medicinal-Leberthran

von vorzüglicher Qualität empfiehlt

17412 **W. Hammer, Kirchgasse 2a,** Droguen-, Material- und Farbwaarenhandlung.

## Feinsten Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt

14030 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 77



Durch Gelegenheitskauf bin ich in den Besitz einer größeren Quantität **chinesischen Thee's** gelangt und verkaufe solchen zu außerordentlich billigen Preisen.  
**A. Berling,**  
 Droguenhandlung, gr. Burgstraße 12.

**Frisches Fuldaer Kümmelbrod** (gutes, kräftiges Landbrod).  
**Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Frisch eingetroffen:  
**Medizinal-Leberthran**  
 von angenehm mildem Geschmack.  
**H. Roos,**  
 vorm. Glaser's Detail-Geschäft, Mehrgasse.



Täglich auf dem Markt.  
 Frisch vom Fang: **Echte Egmonder Schellfische** per Pfund 20 und 25 Pf., echten Rheinsalm, Turbot (Soles), Zander, Aale, sehr schöne Schollen zum Backen und Kochen. Soeben eingetroffen: Delicate Lachsforellen in allen Größen, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Breesen, Schleien empfiehlt  
**G. Krentzlin,**  
 Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

**Frische Egmonder Schellfische**  
 treffen heute ein bei  
**Mart. Lemp,**  
 Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

**Frische echte Egmonder Schellfische**  
 treffen heute ein bei  
**Fr. Strasburger,**  
 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

**Holl. Austern und Natives Austern**  
 frisch eingetroffen bei  
**A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2.

**Russischen Stepenkäse.**  
**Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

**Vorzügliche frische Eier** per 100 Stück 6,80 Mk. eingetroffen bei **Margaretha Wolff,** Mauergasse 3. 18014

**Gute Kartoffeln** zu haben Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust.** 17997

**Prima Manuskartoffeln,** sowie verschiedene andere Sorten zum allerbilligsten Preise zu haben Goldgasse 15. 18052

**Zu verkaufen**  
 eine schöne Orange, 5 Fuß hoch, mit neuem Kübel und ein zahmer Distelfink. Näh. Adlerstraße 59, 2 St. 18048

Nur die ächten electromotorischen **Zahnhalsbänder** von **Gebrüder Gehrig,** Hoflieferanten und Apotheker,

besördern leicht und schmerzlos das Zahnen der Kinder, verhüten Unruhe, Zahnkrämpfe u. und sind nur acht zu haben à Stück 1 Mk. bei **Gebrüder Gehrig, Berlin SW., Besselstraße 16.**  
 In Wiesbaden acht zu haben bei **W. Victor,** kleine Burgstraße 7, und **H. J. Viehöver,** Marktstraße 23. 7882



**Crème Simon**  
 wird von den berühmtesten Ärzten in Paris empfohlen und von der eleganten Damenwelt allgemein angewandt. Dieses unvergleichliche Product beseitigt in einer Nacht alle Miteesser, Frostbeulen, Lippenrisse, ist unerschlich gegen aufgesprungene Haut, rothe Hände, Gesichtsröthe und macht die Haut blendend weiß, kräftigt und parfümirt sie. Das **Poudre Simon** und die **Seife à la Crème Simon** besitzt dasselbe Parfüm und vervollständigt die vorzüglichen Eigenschaften der Crème Simon.

Erfinder: **J. Simon,** 36, rue de Provence, Paris.  
 Depot bei **C. W. Poths,** Seifenfabrik, Langgasse 19, sowie bei allen guten Parfumeurs. (cto. 492/10 A.) 37

**Möbel-Magazin** von **Friedr. Rohr,** Bahnhofstraße 20,  
 empfiehlt **Garnituren,** Verticow's, Schreibtische, ovale und viereckige Sophasische, Secretäre, Kommoden, Nachtschränken, Waschkommoden, Spiegelschränke, Büffets, lackirte und polirte Kleiderschränke, alle Sorten Stühle, vollständige Betten, polirt und lackirt, eiserne Bettstellen, mit und ohne Drahtgewebe, sämtliche Betttheile auch einzeln, Nähtische in schwarz Nußbaum und Mahagoni, Kleiderständer, Handtuchhalter, Nipptische u. dergl.  
 Die Preise sind äußerst billig gestellt und laden zum freundlichen Besuche ein.

17963 **Friedr. Rohr,** Bahnhofstraße 20.

**Da die Wohnung Karlstraße 8, Parterre, am 30. d. Mts. geräumt sein muß,** so werden nachstehende Möbel zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben, als:

- 1 Garnitur (olis) in gepreßtem Plüsch, 1 Garnitur, Plüsch, Sopha, 6 Stühle, 4 französische Betten (vollständig), 1 Büffet, 1 Verticow, Kleiderschränke, Spiegelschrank, Schreibtisch, 1 Trumeau-Spiegel, 2 Waschkommoden, Nachttische, 1 Bücherschrank, 1 Küchenschrank, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Gallerien, Etageren, 1 Eßservice, Waschgarnituren u. u. 17778

Vollständige Betten mit Sprungmatze oder Strohmattze von 40 Mk. an, Damast- und Fantasie-Sopha's von 40 Mk. an, einzelne Bettstellen (lackirt) von 16 Mk. an, Sprungrahmen, Kofshaar-, Seegrass- und Strohmattzen von 6 Mk. an und in allen Breiten vorrätzig bei  
 17211 **J. Baumann,** Kirchgasse 22, Seitenbau.

Ein gutes **Billard** mit sämtlichem Zubehör, sowie ein **Sab Billard-Bälle** zu verkaufen Emserstraße 10. 18038

Ein **Einspanner-Wagensattel** zu kaufen gesucht.  
 18043 **J. Jamin,** „Zum Storchneß“,



# Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

## Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

16635

Grosse Bleiche  
No. 16.

### MAINZ.

Grosse Bleiche  
No. 16.

Unseren werthen Kunden hiermit zur gefälligen Notiz, dass wir wegen demnächstiger Lokal-Veränderung einen grösseren Posten Waaren, als:

Tischtücher und Servietten, Damen- und Herrenwäsche,  
Handtücher, Hemden-Einsätze, Taschentücher,  
Leinwand für Betttücher. Kopfkissen, Hemden,  
Bett-dreile, Federleinen, Baumwollendamast für Bettüberzüge,  
Piquédecken, wollene Bettdecken etc.

17598

mit bedeutendem Rabatt

abgeben. — Für Familien, die grössere Anschaffungen (Ausstattungen) zu machen haben, dürfte dieser Gelegenheitskauf namentlich Interesse bieten.

Mustersendungen stehen zu Diensten.

### Gebrüder Becker.

## Reinste Naturweine

von der „Villa San Rocco“ in Portoferraio, Insel Elba, Italien

Moscado, weisser, süsser Wein, hochfeine Qualität	per Flasche Mark	2.50.
Anzonica, weisser, süsser Wein, Ersatz für feinen Madeira	„	2.50.
Alcatico, rother, süsser Wein, von ganz eigenartigem Aroma	„	2.50.
San Gloveto, rother, herber Wein, Ersatz für guten Bordeaux	„	2.—
Biancone, weisser, trockener Wein	„	1.60.

Diese Weine haben vermöge der Bodenbeschaffenheit der Insel Elba grossen Eisengehalt und sind daher Sanitätsweine ganz besonders zu empfehlen.

Niederlage: A. Cratz, Langgasse 29, Wiesbaden.

Als außergewöhnlich billig empfehlen

leinene Crêpe-Decken zum Besticken,

Centimeter: 45 50 85 150 in Geviert

per Stück à 50 Pf., 60 Pf., Mt. 1,75, Mt. 5,50,

Centimeter: 80 breit, 120 lang, per Stück Mt. 2,75,

Crêpe-Handtücher zum Besticken,

per Stück Mt. 1,25 bis Mt. 1,75.

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

74

Adèle Hüber, 10 Herrngartenstrasse 10.

Robes & Confection in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem Pariser Taillenschnitt.

On parle français. — English spoken.

12576

## Geschw. Maurer,

3 Spiegelgasse 3,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Handarbeiten aller Art, als: Saphatissen, Turuergürtel, Hosenträger, Pantoffeln auf Stramin und Luch, Hansmützen, Tabaksbeutel, Decken mit Zeichnung und Kreuzstichstickerei, aufgezeichnete Leinenarbeiten, Hansfegen, von den einfachsten bis zu den feinsten, Silberstramin-Artikel und dergl. in großer Auswahl, sowie sämtliches Material in bester Qualität zu billigen Preisen.

15171

Musterfertige Pantoffeln in großer Auswahl, sowie Hansfegen, Saphatissen und Silber-Stramin-Artikel zu äusserst billigen Preisen empfiehlt

17108

K. Ries, obere Webergasse 44.

Eine große Parthie wollene Decken, Steppdecken, zu und unter Einkaufspreisen ab.

17015

Friedr. Rohr, Bahnhofstrasse 20.



**Neuheiten** für die Winter- und Gesellschafts-Saison in Wolle-, Seide-, Sammet- und Fantasiestoffen grösster Auswahl! Catalog mit Modebericht zu Diensten.  
 E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto. 17631

# Atelier für Photographie

von  
 Museumstrasse 1, **A. Bark**, Museumstrasse 1,  
 empfiehlt sich dem geehrten Publikum für photographische Arbeiten aller Art.  
**Aufträge für Weihnachten** werden rechtzeitig erbeten.  
 Feinste Ausführung! Hochachtungsvoll Mässige Preise!  
 Museumstrasse 1, **A. Bark**, Museumstrasse 1. 17941

Eine große Parthie zurückgesetzter  
**Tricot-Kinderkleider**  
 offerire zur Hälfte des Werthes.  
**W. Thomas**,  
 163 11 Webergasse 11.

## Stickerereien

Jeder Art in großer Auswahl, **Holzschneidereien** und **Korbwaren**, sowie alle **Materialien** für **Handarbeiten** empfiehlt  
**Conrad Becker**,  
 15898 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Die neuesten  
**Wintermäntel**  
 zu enorm billigen Preisen.  
**E. WEISSGERBER**  
 5 gr. Burgstrasse 5.  
 14815

Facets. Radmäntel. Regenmäntel. Kindermäntel.

**Strickwolle** von 35 Pf. an per 1/2 Pfd. empfiehlt in größter Auswahl  
**P. Peaucellier**,  
 15736 Marktstraße 24.

**Paul Schilkowski**,  
 Uhrmacher, 6 Michelsberg 6,  
 empfiehlt sein Lager goldener und silberner Herren- und Damen-  
 Uhren zu den billigsten Preisen unter Garantie. 16621  
 Große Auswahl aller Arten Wanduhren.  
 Spezialität in Pariser Talmi- und Nickel-Ketten.  
 Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

**Buppen-Berrücken** werden billigt angefertigt bei  
 17484 **Fran J. Zamponi Wwe.**, Goldgasse 2, Laden.

Ein gutes Cello  
 billig zu verkaufen Hellmündstraße 1c, Barterre. 18158

## Stickereien:

Musterfertige Pantoffeln von 85 Pf. an,  
 Sophakissen von 1 Mark 35 Pf. an,  
 Hosenträger — Turngürtel etc.

## Silberstramin-Sachen:

Uhrpantoffel von 15 Pf. an — Kalender,  
 Körbchen — Teller etc.,  
 Hausseggen von 35 Pf. an  
 empfiehlt in grosser Auswahl

12761 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

## Jährlicher

## Ausverkauf

2000 Dutzd. reinleinenen

**Taschentüchern**  
 zu aussergewöhnlich billigem Preise bei

## Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,  
 16 Langgasse 16. 86

## Gänzlicher Ausverkauf

des feinen  
**Offenbacher Lederwaren-Magazins**  
**Webergasse 11. Webergasse 11.**

Da sich die meisten Gegenstände zu **Weihnachts-Geschenken** eignen, so wird sich nie eine günstigere Gelegenheit finden, neue, feine Waaren zu so billigen Preisen zu kaufen. Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit. Ebenfalls wird eine elegante Laden-Einrichtung, acht **Glasschränke**, eine **Theke mit Glaskasten**, zwei große **Erkerpiegel**, **Erkergestell mit Glasplatten** und **Gaseinrichtung** abgegeben. 15903

**Pianino** zu vermieten Louisenstraße 20, 1. Stock. 17536



## Wiesbaden. — Adolphshöhe.

Staatlich concessionirte **Privat-Heilanstalt** für  
**Nervenleidende u. Gemüths Kranke** Geisteskranke  
 beiderlei Geschlechts der höheren Stände.  
**Sprechstunden täglich** von 11—1 Uhr.  
 17644 **Dr. Kaphengst.**

**Specialistin** 18018  
**für Massage und Heilgymnastik**  
**Elise Röntz, Rheinstraße 17, I. Etage.**  
 Sprechstunden von 3—4 Uhr Nachmittags.

**Dr. med. H. Gensch,** privat Arzt in Frankfurt a. M., früher Assistent Prof. Riord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10—1 und 3—5, Stiftsplatz 22 I. Auswärts brieflich.

**Das Atelier von**  
**Friedrichstraße 14, Gustav Collette, Friedrichstraße 14,**  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln** und **Bilderrahmen** in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronze-Imitation. **Renoviren, Neuvergolden und Bronzieren** aller Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel etc. etc. 6874  
**Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.**

## Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte allein auf Lager

Herr **G. Gottschalk**, Posamentierer, **Ellenbogengasse 7,**  
 Herr **Franz Schade**, **Heine Burgstraße 12.**  
 Preis per Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Mk. 40 Pfg. Wieder-  
 verkäufern Rabatt.  
 Frankfurt a. d. O., im October 1884.  
 15399 **Robert v. Stephani.**

**Mauritiusplatz 6, Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6,**  
 früher **Schulgasse 1,**  
 empfiehlt selbstverfertigte **Koffer, Schulranzen** und **Taschen,**  
**Hosenträger, Touristen- und Damentaschen** zu den  
 billigsten Preisen. 17411

**Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,**  
 auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.  
 17194 **Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

**Betten- und Möbel-Verkauf.**  
 Monatliche Ratenzahlung **Nerostraße 39.** 14751

**David Perabo, Dachdecker,**  
**32 Röderstraße 32,**  
 übernimmt die Ausführung von **Asphalt-Arbeiten** jeder  
 Art, ferner Eindeckungen von Dächern. Insbesondere mache ich  
 aufmerksam auf den Hirschberger Holzeement (nach Häusler'scher  
 Methode) aus der Fabrik von Carl Schmidt & Co.,  
 bestehend seit 1868, als das beste Material in Bezug auf die  
 Dauerhaftigkeit und Güte der Arbeit, begutachtet aus dem  
 chemischen Laboratorium des Herrn Geh. Hofrath und Professor  
 Dr. R. Fresenius, daß derselbe mit dem Häusler'schen  
 gleich steht. 17419

## Großes Lager !! billiger Bücher !!

besonders auch für 17868

**Geschenkwewecke.**  
**Keppel & Müller,**  
 Buchhandlung und Antiquariat.

## Malerei.

Großes Lager sämtlicher Utensilien für  
**Oel- und Aquarell-Malerei.**  
 Fertige Keilrahmen und präparierte Papp-  
 in allen Größen.  
**Chromo-Photographie** — sämtliche Bedarfsartikel.  
 Unaufgezogene Photographien in großer Auswahl.  
**Holzgegenstände** in weiß und grau.  
**Holzbrand-Apparate.** — **Terracotta-Gegenstände,**  
**Modellirhölzer.**  
**Majolika** — prachtvolle Muster.  
 Feinste Majolikafarben zum Bemalen, haltbar im Brennen.  
**Papier-Feller und -Rahmen.**  
**Spritz-Apparate.**

Karten mit Goldschnitt und Aufdruck, sowie **Reliefbilder**  
 zum Aufleben.

**Malvorlagen** werden leihweise abgegeben.  
 Das **Brennen** und **Poliren** bemalter Gegenstände wird  
 prompt besorgt.

16722 **C. Koch, Hoflieferant,**  
 Ecke der Kirchgasse und Michelsberg.

## Zur Erleichterung meines Umzugs

verkaufe alle Stoffe zu **Fabrikpreisen.**  
**Reste**, welche sich zu **Hosen, Westen** und **Anzügen**  
 eignen, äußerst billig.

**Fr. Vollmer, Tannusstraße 23.**  
 Vom 1. Januar 1885 ab **Friedrichstraße 4** bei Herrn  
**Hof-Photograph Kurtz.** 18088

 **Tuchschuhe u. Cordschuhe** m. holzgenagelt, festen  
 à Dutz. 11 Mk., ferner: **Tuchsohlen für Frauen**  
 **Cordpantoffel** m. durchstöppt. Tuchsohl. u. imitirt.  
 Lederauflage für Frauen Dutzend  
 5 1/2 Mk., m. holzgenagelt, fest. Tuchsohl. f. Frauen Dutzend 6 1/2 Mk. (H. 51)  
 Bei grösserer Abnahme billiger liefert G. Engelhardt, Zeitz.

## Korbwaaren

zum Ausgarniren, **Papierkörbe, Notenständer, Arbeits-  
 ständer, Arbeitskörbe, Schlüsselkörbe** u. s. w. empfiehlt  
 zu den billigsten Preisen

**Goldgasse 21, F. Schwarz, Goldgasse 21.**  
 17220 **Korbfabrik,**  
 nahe der Langgasse.

**Ankleidespiegel**, ein fast neuer, eleganter, Gestell  
 schwarz mit Gold, 2 einthürige-  
**tannene Kleiderschränke, 1 Stehpult, 1 Waschtisch**  
 sowie einige andere **Fische** und 2 tannene **Bettstellen**, ein-  
 schläfig, mit Strohsäcken, wegen Mangel an Raum billig zu  
 verkaufen **Langgasse 22, Hinterhaus, 1 Treppe hoch.** 17862

## Ein gutes Reitpferd

wird für täglich einige Stunden von einem geübten Reiter  
 zu miethen gesucht. Offerten an die Buchhandlung von  
**Jurany & Hensel** erbeten. 17952



# Musverkauf

von Lampen,

blanken, lackirten und emailirten Waaren, zu Einkaufspreisen.

**C. Lochhass Wwe.,** Mezgergasse 31. Dasselbst ist der Laden zu vermieten. 11766

**Patentirte geaichte Petroleumkannen** in allen Größen empfiehlt billigst **Moritz Koch,** vorm. J. D. Conradi, Spengler, 19 Säuerergasse 19. 17960

**Bölnner Möbel-Reinigungs-Politur** gibt neuen Hochglanz. Practisch für Jedermann. Alleinige Niederlage bei **Friedr. Rohr,** Bahnhofsstraße 20. 17962

**Mauergasse 15** sind billig zu verkaufen: Vollständige **Betten** aller Art, sowie einzelne Theile, **Polstermöbel** in Blüsch, Ripz und Fantasiestoff, nußbaumene **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden** und **Nachtschränke, große und kleine Kommoden, Console, Vertheilung, Schreibtische, 2 schöne Schreib-Bureauz, Spiegel** aller Art, alle Sorten **Gallerien, Knöpfe, Handtuchhalter, sowie vollständige Salon-, Schlafzimmern-, Eßzimmer- und Schreibzimmer-Einrichtungen.** **H. Markloff.** 14133

**Kirchhofsgasse No. 3, F. Brademann,** Kirchhofsgasse No. 3, **Massenur,** 4750 empfiehlt sich im **Massiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.**

**Herrenkleider** werden zu ganz enorm billigen Preisen gewendet, gewaschen und ausgebeßert, sowie **neue Anzüge** auf's Feinste und Billigste hergestellt **Krankeustraße 22.** 17966

**Polz-Reparaturen** werden **billigst** besorgt **Marktstraße No. 13, 1 Stiege hoch, bei Frau Eckhardt.** 17982

**Anfertigung** von einfacher und eleganter **Damen- und Herrenwäsche** **Kirchgasse 22, Seitenbau.** 17209

Alle Arten **Weißzeugnäherei** wird angenommen. 11053 **Anna Erdmann,** Dranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

**An- und Verkauf** von **getragenen Kleidern, Möbel** zc. bei **W. Münz,** Mezgergasse 30. 102

**Ankauf** von **Gold, Silber, Möbel, Weißzeug, Pfandscheinen** zc. **Verkauf** aller Sorten **Arbeitskleider, als: Röcke, Hosen, Westen, wollene Hemden, Unterhosen** zc., zu den **billigsten Preisen** 17988 **2 H. Kirchgasse 2, Ecke des Mauritiusplatzes.**

Die höchsten Preise für **getragene Kleider, Möbel, Betten u. Weißzeug** werden gezahlt **Webergasse 52.** 17773

**Ankauf** **getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel** zc. **S. Sulzberger, 4 Kirchhofsgasse 4.** 15467

**Zu hohen Preisen** werden getr. **Kleider, Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen** angekauft **Goldgasse 15.** 14504

Ein guter **Wintermantel** und 1 **Paletot** für einen Jungen von 3-5 Jahren sehr billig abzug. **Mauergasse 10, 1 St.** 18097

Ein gut erhaltenes **Fuchsfell**, für **Pelzmantel** oder **Wagenbedeckung** sich eignend, billig zu verkaufen **Elisabethenstraße 4, 2 Tr.** Anzusehen **Vormittags bis 12 Uhr.** 17705

**3 Verticow's, 1 Cylinder-Bureau** und **3 Nähtische** in **Nußbaumholz, neu und elegant, billig zu verkaufen** **Moritzstraße 34, Hinterhaus.** 18002

## Hochstämmige Obstbäume,

als: **Äpfel, Birnen, Kirschen** zc., sowie **Pyramiden, Spaliere** und **Cordons** zu den **billigsten Preisen.**

**Hochstämmige Rosen, schöne Kronenbäumchen,** in den besten Sorten pro % **Mk. 80** empfehlen

**L. Schenck & Comp.,** 18146 **15 Mainzerstraße und gr. Burgstraße 3.**

## Hochstämmige Obstbäume

für's **Feld** und für den **Garten** in den besten und bewährtesten Sorten, auch für **rauhe Lagen** geeignet, sowie **Pyramiden, Cordons, Spaliere** in großer Auswahl in den **Baum- schulen** von **A. Weber & Co.,** **Parkstraße 34.** 16659

## Rübenmühlen & Futterschneidmaschinen

empfehlen **Justin Zintgraf,** **3 Bahnhofstraße 3.** 217

## Wärmeflaschen

zu den **billigsten Preisen** in **Auswahl** empfiehlt **Frau Böcher,** vorm. **Sommer Wwe.** 17224

## Alle Sorten Kohlen,

sowie **buchenes Scheit- und kiefernes Anzündholz, Lohfuchen, Briquettes** und **Holzkohlen** empfiehlt die **Holz- und Kohlenhandlung** von **Wilhelm Klein,** Dranienstraße 4, **Wohnung kleine Schwalbacherstraße 1.**

**Zahlungen und Bestellungen** werden bei **Herrn Kappler, Michelsberg 30,** entgegengenommen. 15983

## Alle Sorten Kohlen

in **1a Qualität,** sowie **Anzündholz** zc. empfiehlt zu den **billigsten Preisen** 17926

**S. Floersheim.**

Comptoir: **Michelsberg 4.** — Lager an der **Gasfabrik.**

## Kohlen.

Hiermit erlaube mir auf mein **Kohlen-Geschäft** aufmerksam zu machen und halte mich bei **prompter und billiger Bedienung** für den **Winterbedarf** bestens empfohlen.

**Ad. Lugenbühl,** **Schulberg 7.**

**Bestellungen und Zahlungen** nimmt auch **Herr Conrad Vulpius,** Ecke der **Marktstraße** und **Neugasse,** für mich entgegen. 16587

## Kohlcheider Kohlen,

**magere Würfelkohlen** für **amerikanische Defen,** sowie **Flamm-Würfelkohlen** empfiehlt die **Holz- und Kohlenhandlung** von **Wilh. Klein,** Dranienstraße 4.

**Bestellungen und Zahlungen** werden bei **Herrn Kappler, Michelsberg 30,** entgegen genommen. 17083

## Ruhrkohlen

per **Fuhre** (20 Ctr. über die **Stadtwaage**) **franco** **Haus Wiesbaden** gegen **Baarzahlung** **16 Mark** empfiehlt **A. Eschbacher.**

**Wiebrich, den 19. November 1884.** 17806

**Lohfuchen,** größte Sorte, **100 Stück Mk. 1.60** in's **Haus** gel. **U. Schwalbacherstr. 4.** 17476



## Wirklicher Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager habenden **Schuhwaaren** wegen Umzug und Bauperänderung.  
13965 Schulgasse 5, **C. Kappus**, Schulgasse 5.

## Sich selbst getreu.

(13. Fort.) Erzählung von Bernhard Frey.

Wonnige Tage waren es, die nun folgten. So goldenhell die Augustsonne am wolkenlosen Himmel stand und ganze Fluthen von Licht und Glanz auf unser Jagdschloß herabsandte, so goldenhell überströmte das Glück mein aufjubelndes Herz. War ich fleißig bei meinen Büchern, verzeichnete Erträge und verglich Rechnungen, dann huschte zuweilen ein leichter Schritt durch mein stilles Zimmer; sah ich dann auf und erblickte sie, die meinen Augen das Liebste war, und legte die Feder hastig hin und breitete meine Arme nach ihr aus — dann ging ein schelmisches Lächeln über ihr Gesicht, sie schüttelte den Kopf, zeigte auf meine Bücher und glitt gewandt, wie eine Vibelle, aus der Thür — oder sie setzte sich mit einer Arbeit still mir zur Seite und hatte nicht Wort und Blick für mich, bis ich Alles vollendet und mir den Lohn von ihren süßen Lippen erbitten durfte. Wenn der Abend kam, dann lasen wir einander in der Halle vor; ich freute mich ihres raschen Verständnisses, ihrer immer regen Wissbegier und wurde nicht müde, die zahllosen Fragen zu beantworten, die sie mir stellte.

Und unsere Waldspaziergänge, die weiten, unvergeßlichen! Wir liebten ihn beide mit gleicher Treue, den ersten dunklen Wald, und durchwanderten ihn nach allen Richtungen mit stets gleicher Lust. Waren wir dann ermüdet, rasteten wir am Fuß eines alten Baumes und lauschten dem Wettgesang der Vögel. Wenn wir heimwärts wanderten, die Thürme unseres Jagdschlosses uns von Weitem grüßten und meine Hunde mit freudigem Laut anschlügen und uns entgegenstürmten, dann empfand ich mit dankbarem Glücksgefühl, wie wonnig ein solches Heimkommen sei. Es konnte keinen lieblicheren Anblick geben, als wenn mein junges Weib mich stink und geschäftig bediente, so sicher schaltend und waltend, als sei sie bereits seit Jahren hier im Hause, so daß mein und Frau Stattlich's enthusiastisches Lob ihr oft ein helles Lächeln abgewann.

Und so kam jener eine Tag heran, den ich mein Leben lang vergessen werde, ob er gleich nur der unscheinbare Anfang eines neuen Tages war.

Es war zu Anfang des September. Durch die weiche stille Luft es bereits wie ein leiser Herbsthauch, wie ein wehendes Abschiedsgruß des scheidenden Sommers; noch stand der Herbstlaub und tiefgrün da, aber in dem kleinen Garten, unter dem Jagdschloß für meine junge Gattin angelegt, die leuchtenden Astern und Georginen in brennenden und lange weiße Fäden schwebten traumhaft, bald sich abend, bald niedersinkend, über dem Gebüsch, aus dessen Blätterkronen dunkel die Eisbeere hervorglänzte.

Ich hatte eine Strecke weit zu fahren, um eine neue Anpflanzung zu besichtigen, und Edith begleitete mich. Es machte ihr Freude, meine neugekauften Wagenpferde, zwei muntere Fische, selbst zu lenken, und ich freute mich der Kraft und Geschicklichkeit ihrer kleinen Hände, welche die Zügel so gewandt regierten, als hätte sie sich bereits Jahre lang darin geübt.

Als wir die Rückfahrt antreten wollten, waren die jungen Thiere ungeduldig vom langen Stehen, und ich fragte Edith, ob sie mir nicht diesmal die Führung überlassen wolle; sie schüttelte lächelnd den Kopf.

„Du weißt, Oswald, es reizt mich immer, meine Kraft an einer anderen zu erproben, sei es nun, bei welcher Gelegenheit es sei! Mit alten, lammfrommen Gänlen ist es keine Kunst, zu kutschieren, damit würde auch ein Kind fertig. Laß sehen, ob Du mir ein guter Lehrmeister gewesen bist. Allez!“

Die Pferde zogen mit einem heftigen Ruck an, dann ging es vorwärts, so windeschnell, daß Edith's langes Haar wie ein entfesselter Goldstrom aufplatterte. Die rasche Fahrt machte ihr

Vergnügen, ihre Wangen rötheten sich, und sie lachte mich von Zeit zu Zeit an, wie es mir gefiele.

Da plötzlich stuhnten die Pferde und bäumten sich erschrocken empor; ich griff rasch in die Zügel und es gelang mir, das Gefährliche zum Stehen zu bringen, dann sah ich mich nach der Ursache der Störung um.

Von dem Stamme einer alten Eiche, zu deren Füßen sich ein saftgrüner Moossteppich breitete, hatte sich eine dunkle Männergestalt losgelöst und durch diese Bewegung jedenfalls die Pferde erschreckt. Jetzt stand sie regungslos, um keine Wiederholung der Scene zu veranlassen. Auf dem Moose lag achtlos hingeworfen ein breitrandiger Hut, daneben ein dunkler Plaid und ein aufgeschlagenes Buch, der Abendsonnenschein, der sich durch das Blättergewirr stahl, fiel auf ein edles, etwas bleiches Gesicht, aus dem ein paar schöne, große Augen mit stiller Abbitte zu uns hinübersahen. Ich wandte mich zu Edith.

„Hast Du Dich erschreckt, liebes Herz?“

„Es ist schon vorüber,“ jagte sie beruhigend und sah auf den Fremden, der nun langsam näher trat.

„Darf ich Ihre Verzeihung erbitten?“ fragte er, sich artig verneigend. „Ich hörte erst im letzten Augenblick das Räderrollen und richtete mich wohl zu hastig auf, um Ihnen nicht in des Wortes eigenster Bedeutung als Belagerer zu erscheinen.“

Er hatte eine etwas verschleierte, milde Stimme von dunkler Klangfärbung und dazu einen eigenthümlich tiefen, forschenden Blick, der gewöhnt sein mußte, den Dingen auf den Grund zu gehen, und unwillkürlich den Gedanken erregte, als könnte er den Menschen in der Seele lesen.

„Ich bin in dieser Gegend fremd,“ fuhr er fort, als ich ein paar beruhigende freundliche Worte erwidert hatte; „und daß ich's nun gleich ehlich gestehe, ich habe mich auf meinem Streifzuge verirrt und weiß kaum, wie ich mich nach Hause zurückfinden werde. Da lag ich denn unter jener Eiche und wartete geduldig, ob das Schicksal mir günstig sein würde.“

„Und siehe da, unsere Pferde schrecken bei Ihrem Anblick zurück und vermitteln auf diese Weise eine Annäherung,“ gab Edith mit scherzendem Tone zurück. „Hoffentlich können wir Ihnen die gewünschte Auskunft ertheilen, wir sind jetzt dem Rittergut Baumbach am nächsten, kommen Sie vielleicht von dort?“

Der Fremde schüttelte den Kopf.

„Leider liegt mein Heim nicht so nahe, doch haben Sie vielleicht die Güte, mir den Weg nach Baumbach näher zu bezeichnen, da ich zu erschöpft und müde bin, um den weiten Gang zu wagen, ich fühle, daß ich vorerst ein paar Stunden ausruhen muß.“

Ich tauschte mit Edith einen raschen Blick des Einverständnisses, dann balen wir den Fremden, uns nach dem Jagdschloß zu begleiten, das wir in zwanzig Minuten erreicht hätten, und dort so lange unser Gast zu sein, bis er sich kräftig genug fühle, zu Wagen oder zu Pferde seinen Heimweg zurückzulegen. Nach einigen höflichen Einwendungen seinerseits, die wir siegreich widerlegten, nahm er seine Sachen vom Moospolster auf und schickte sich mit dankbarem Lächeln an, zu uns in den Wagen zu steigen; plötzlich hielt er inne.

„Gestatten Sie mir die Frage, wem ich eine so gütige Gastfreundschaft zu danken habe?“

Ich nannte ihm unsere Namen, bei deren Nennung er leicht zusammenzuckte; einen Moment fixirten seine tiefen Augen Edith's Antlitz mit einem forschenden Blick, dann reichte er ihr mit gewinnendem Lächeln, das ihn unglaublich anziehend machte, die Hand entgegen.

„So sind wir Verwandte! Ich bin Lothar Hart v. Hartenstein; wollen Sie mir Ihre Hand geben, Cousine Edith? Auf gute Freundschaft.“

Ich blickte ängstlich in meines Weibes Gesicht und sah, wie es bis in die Lippen hinein erblähte, aber jener gefürchtete Zug von Härte und Eigensinn blieb aus und langsam, wie von einer inneren Gewalt getrieben, hob sie ihre Rechte und legte sie in die des jungen Mannes. Dann athmeten wir alle Drei auf, wie von einem Bann befreit.

„Ich danke Ihnen,“ sagte Lothar endlich, und das schöne Lächeln stand noch immer auf seinem Gesicht; „darf ich auch jetzt mit Ihnen kommen?“

Und Edith nickte und sagte „Ja“.

(Fortf. folgt.)

Hant-  
10-1

Friedr.

empfehl-  
rath

Preis  
verkäufert  
Frankfurt

15399

Mauritius-  
platz 6.

empfehl selbstver-  
kostenträger,  
billigsten Preisen.

Betten-  
M

auch geg-  
17104

ül  
N  
an  
sch  
be  
D  
ch  
Di  
gl



### Bekanntmachung.

**Mittwoch den 26. November Nachmittags 4 Uhr** wollen die Erben der Philipp Seulberger Eheleute von hier ihr an der Frankfurterstraße 30 zwischen Magdalene Wiesgand und Christian Schlichter Erben belegenes, einstöckiges Wohnhaus No. 1490 und 1491 des Lagerbuchs, mit 31 Rth. 38 Schuh oder 7 Ar 84,50 Du.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, mit dem nach diesem Wohnhaus führenden Privatweg No. 1491 1/2 des Lagerbuchs von 26 Rth. 73 Schuh oder 6 Ar 88,25 Du.-Mtr., in dem Rathhaussaale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber zum zweiten Male versteigern lassen, wobei bemerkt wird, daß bei annehmbarem Gebote eine weitere Versteigerung nicht stattfinden soll.  
Wiesbaden, 14. November 1884. Der Erste Bürgermeister.  
17390 v. Zbell.

### Bekanntmachung.

**Mittwoch den 26. November Nachmittags 4 Uhr** wollen die Herren Heinrich Jacob Haas und August Thomä von hier die zwei nachbeschriebenen Grundstücke, als:  
1) No. 6519 des Lagerbuchs, 78 Ruthen 69 Schuh oder 19 Ar 67,25 Du.-Mtr. Acker „Schwalbacher Chaussee“ 1r Gew. zwischen einem Weg und Elise Dörr und  
2) aus No. 5480 des Lagerbuchs 35 Schuh oder 08,75 Du.-Mtr. Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 3r Gew. zwischen Heinrich und Wilhelm Kimmel und Johann Peter Seiler,  
in dem Rathhaussaale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber versteigern lassen.  
Wiesbaden, 17. November 1884. Der Erste Bürgermeister.  
17659 v. Zbell.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 28. November Abends 7 1/2 Uhr:

## Grosses Concert

der Schwestern

Augusta und Ernesta Comtessen Ferraris d'Oechieppo.

Die verehrl. Abonnenten des Concert-Cyclus erhalten an der **Tageskasse bis Mittwoch, 26. Novbr., Abends 6 Uhr** gegen Vorzeigung und Abstempelung ihrer resp. Concertkarten **Billets für ihre seitherigen Plätze** zu folgenden ermässigten Preisen: I. reservirter Platz 2 Mk., II. reservirter Platz 1 Mk. 50 Pf., nichtreservirter Platz 1 Mk.  
Die gegen Vorzeigung der resp. Concertkarten für nichtreservirte Plätze gelösten Billets gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Vom 27. November Morgens 9 Uhr ab: **Eintrittspreise:** I. reservirter Platz 4 Mk., II. reservirter Platz 3 Mk., nichtreservirter Platz 2 Mk., Gallerie vom Portal rechts 2 Mk. 50 Pf., Gallerie links 2 Mk.  
Der Cur-Director: F. Heyl.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 27. November d. J. Vormittags 11 Uhr** wird die Arbeit und Lieferung des Materials zur Erbauung einer neuen Brücke über den Belzbach dahier, bestehend in:

Erd- und Maurerarbeit, veranschlagt zu	495	Mk.	20	Pf.
Steinhauerarbeit,	15	"	—	"
Schmiedearbeit,	266	"	40	"
Zimmerarbeit,	280	"	42	"
Lücherarbeit,	22	"	—	"

in dem hiesigen Rathhause öffentlich vergeben.  
Bedingungen, Kostenvoranschläge und Zeichnungen liegen bis dahin auf der Bürgermeisterei zur Einsicht bereit.  
Dohheim, den 18. November 1884. Der Bürgermeister.  
293 Heil.

Fertige Oberbetten, neu, von 16 Mt. an, Kissen, neu von 6 Mt. an Bahnhofstraße 20 bei Fr. Rohr. 17017

Ein noch wenig getragener, moderner Damen-Mantel ist billig zu verkaufen Kirchgasse 42 im 1. Stock. 17275

Weythür. Küchenschranke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

### Local-Gewerbeverein.

Nächsten **Mittwoch den 26. November Abends präcis 8 1/2 Uhr:** Vortrag des Herrn Oberlehrer **Henrich** in dem Gewerbeschulgebäude über „Die flüssige und feste Kohlenäure und ihre Verwendung in der Technik“ mit Versuchen, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.  
Für den Vorstand: **Chr. Gaab.**

### Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club.

**Sonntag den 30. November: Gefelliger Familien-Abend** im Grand-Hotel „Zum Schützenhof“. Saaleröffnung Abends 7 Uhr, Beginn der Vorträge präcis 8 Uhr. Eintrittskarten, gültig für Mitglieder und deren Familie, zum Preise von 1 Mt. sind bis zum 29. November cr. Mittags bei den Herren Kaufmann **Bergmann, Langgasse 22**, und Kaufmann **Georg Bücher, Wilhelmstraße 18**, sowie am 30. November Abends am Saaleingang in Empfang zu nehmen. Wegen Einführung von Nichtmitgliedern wolle man sich an die Herren **Bergmann und Bücher** wenden.  
196 **Der Vorstand.**

### Kaiser-Panorama

im „Rheinischen Hof“, **Kengasse 5.** 18138  
Täglich geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.  
Diese Woche: **Die Reise um die Welt.**  
Entrée à Person 20 Pf. — Militär und Kinder 10 Pf.

### Plüsch, Krimmer, Astrachan etc.

für Mäntelbesätze, 130 Ctm. breit, von Mark 5,— bis Mark 15,— empfehlen

**S. Guttmann & Co.,**  
74 8 Webergasse 8.

### Wollene

**Damen - Umhänge - Tücher,** grossartige Auswahl,  
**Unterjacken, Westen etc.,**  
**Kinderkleidchen, Strümpfe, Handschuhe,**  
**Damen-Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen,** Paar Mk. 1,25, empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen  
Ellenbogengasse 12, **J. Keul,** Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. 17827

### Joseph Ullmann, Kirchgasse No. 16,

vis-à-vis dem „Nonnenhof“,

empfehlte sein großes Lager in **Strumpfwaaaren, Unterjacken, Unterhosen, wollenen Tüchern, Kapuzen, wollenen Westen, Strickwolle,** sowie **sämmtlichen Kurz-, Weiß- und Wollwaaren** zu sehr billigen Preisen. 17046

Empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten: **Anfertigung von Bronze- und Zinkgegenständen, Vergolden, Versilbern, Vernickeln, Neurenoviren von Kronleuchtern und größeren Gegenständen, Reparaturen solid.**

**Louis Becker, Bronzearbeiter,**  
16432 45 Webergasse 45.



# 200 Dtzd.

Damen-Hemden von gutem Madapolam, mit leinenen Spitzen garnirt, per Stück 2 Mk. empfiehlt

228

**S. Süß,**

Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

## Sämmtliche Wollwaaren

werden, um damit zu räumen, zu Fabrikpreisen abgegeben.

**Simon Meyer,**

288

17 Langgasse 17.

## Großer Ausverkauf!

Von jetzt ab bis Weihnachten halte ich einen großen Ausverkauf von zurückgesetzten Corsets, worunter sich ganz feine französische Façons in grau, weiß und schwarz befinden, zu außer-gewöhnlich billigen Preisen.

**S. Winter,**

16941 Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

## Aechte Montagnacs 17480

zu Winter-Ueberrücken, in allen Grundfarben, zum Preise von Mark 90  
glatte, feinste Eskimos „ 75  
Anzüge in Cheviots- und Fantasiestoffen „ 75  
in feinsten Arbeit und gediegener Ausstattung bei

**M. Auerbach,**

de Laspéestrasse 1, nahe der Wilhelmstrasse.

## Porzellan-Malerei

von **Jacob Zingel,**

13 große Burgstraße 13.

Gegenstände, welche für Weihnachten bestimmt und extra angefertigt werden müssen, wie Tassen mit Namen und Monogrammen, Artikel mit Fond zum Ausstrahlen, Patentstift-Zeichnungen etc., bitte baldmöglichst aufgeben zu wollen, damit deren Fertigstellung rechtzeitig erfolgen kann.

Große Auswahl in Porzellan und Terra-Cotta-Artikeln zum Bemalen.

17732

## Torten, Thee- und Kaffeebadwerk

empfiehlt täglich frisch die Conditorei von

**Emil Kreitlow,**

18082 22 Kirchgasse 22, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Ein gut eingeführter  
**Mineralbrunnen**  
allerersten Ranges sucht einen mit besten Referenzen versehenen tüchtigen

## Vertreter.

Gef. Offerten sub R. 5648 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Köln erbeten. (Ka. 133/11.)

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustricken; auch wird daselbst ein Kind in Pflege genommen. N. Exp. 16977

Kanarienvögel, fleißige Sänger, abzugeben Louisenstraße No. 5 im Seitenbau. 1742

Kanarienhahnen, g. Schl., zu verk. Karlstr. 1, 3 St. 1810

Schöner Spitz, guter Hofhund, zu verk. Stütstraße 40. 1654

## Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in un-  
außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbezogen für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die den Schulextemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 1528

Ein Candidat des höheren Schulamts ertheilt Nachhilfsstunden in allen Gymnasial-Fächern. Mathematik. Beaufsichtigung der Schülerarbeiten. Mehrjährige Übung. Näheres Nerostraße 26, I. 1800

Ein junger Mann, Studirender an dem chem. Laboratorium von Dr. Fresenius hier selbst, wünscht schwachen Schülern in unteren Gymnasialklassen gegen mäßiges Honorar Nachhilfsstunden zu ertheilen. Näheres Geisbergstraße 24. 1791

Einige junge Damen können an englischer Conversation theilnehmen. Näh. Rheinstraße 47. 1770

Eine junge, für höhere Töchter Schulen geprüfte Lehrerin wünscht Unterricht zu ertheilen. Mäßige Preise. Offert unter H. M. 188 besorgt die Exped. d. Bl. 1780

A German lady, an experienced teacher (speaking English) having some time disengaged, wishes for a few tuitions. Terms 1 Mark per hour. Apply at Office of this paper. 1673

English Lessons by an English Lady. Apply Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 946

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 13038

## Italienischer Unterricht

von einer Italienerin. Näh. Adelhaidstraße 15, 1 St. 1668

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn Antonio Granzella, alte Colonnade. 15879

## Frau Marie Schwamke-Falkner,

Wiesbaden, Taunusstrasse 21, 1 Treppe. Sprechstunden von 11-12 Uhr Vorm. — Concert- und Oratorien-Sängerin (hoher Sopran) ertheilt Unterricht im Gesang von den ersten Anfangsgründen bis zur Virtuosität.

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Hiller u. Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 9264

Eine Dame, welche ein Berliner Conservatorium besuchte, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang-Unterricht zu geben. Näheres in der Expedition d. Bl. 17819

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

ertheilt eine Dame. Näheres Röderstraße 28, 1 Tr. 2851

Unterricht im Porzellan-Malen, Methode bewährt, einfach und leicht faßlich.

J. Saedtler, Kirchgasse 8. 16508







# Heiraths-Parthieen

für gebildete, häuslich erzogene Damen mit etwas Vermögen werden nachgewiesen. Adressen unter F. F. 80 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 17795

Neue Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an bei **J. Baumann**, Kirchgasse 22, Seitenbau. 17210

**Miethcontracte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

# Wohnungs-Anzeigen.

## Gesuche:

Ein verschließbarer Lagerraum (Magazin) mit etwas Hofraum und bequemer Einfahrt in der mittleren Stadt per sofort oder December gesucht. Näheres Expedition. 27923

Für eine feine Delicateffen-Handlung wird in erster Lage

## ein Laden mit Zubehör

per 1. April 1885 zu miethen gesucht. Offerten unter M. V. 50 an die Expedition erbeten. 17003

## Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 11667

## Adelheidstraße 6, Bel-Etage,

bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 14. 14508

Adelheidstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. c., auf 1. Januar 1885, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 11, Parterre. 16035

Adelheidstraße 22 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12004

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409

**Adolphsallee** ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 6, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. 18039

Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf Januar auch gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. c. auf gleich ev. später zu verm. Näh. Friedrichstraße 19, Part. 12379

## Albrechtstraße 15, Parterre,

bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April auch früher zu vermieten. Einzusehen von 11-12 Uhr täglich. Näheres Adolphsallee 14. 14509

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich zu vermieten; auch kann Pferdebestall mit Remise dazu gegeben werden. Näh. das. im Hinterh. 6603

Große Burgstraße 7, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April k. J. zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 17727

## Große Burgstraße 14, I,

zwei bis drei schön möblierte Zimmer mit und ohne

Beliebigstraße 15a ist eine Mansarde zum 15. oder letzten d. J. zu vermieten. 1688

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im dritten Stock auf 1. Januar k. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 967

## Per 1. April 1885

Dohheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten Näh. bei dem Eigentümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 1268

Dohheimerstraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. c., an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 1411

## Elisabethenstraße 6, Bel-Etage,

9 Zimmer, darunter Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller, Gartenbenutzung, Waschküche, vom 1. April 1885 anderwärts zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Frommspeise von 4 Piecen dazu gegeben werden. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr. 12822

Elisabethenstraße 13 ist die elegant neu hergerichtete Bel-Etage möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 1470

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 900

Emserstrasse 20a, in meinem neu erbauten Hause, fünf schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. c. bestehend, auf gleich zu vermieten, eben auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 445

Emserstraße 69 oder 71 sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 1641

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 760

Faulbrunnenstraße 6 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 1408

## „Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16,

sind möblierte Etagen zu vermieten. 1570

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1170

Friedrichstraße 5, u. d. Wilhelmstr., in meinem Reuthe herrschaftl. Bel-Etage z. v. F. Braidt, Adelheidstr. 42, P. 44

Friedrichstraße 16, 2 Stiegen hoch, sind auf 1. Februar 2 Zimmer mit Balkon nebst Mansarde zu vermieten. Einzusehen täglich zwischen 9 und 11 Uhr. 1680

Friedrichstraße 36, Parterre, sind 2 schön möblierte Zimmer mit g. Kost an zwei junge Leute abzugeben. 1770

Friedrichstraße 46, I rechts, ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1484

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr und von 4-6 Uhr Näh. Bel-Etage. 323

Hänergasse 9, 1 St., ein Zimmer zu vermieten. 1770

Helenenstraße 18, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 1404

Helenenstraße 18, 2. Stock links, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 1674

Helenenstraße 18 die Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 1517

Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 1408

## Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abschluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 1486

Herrngartenstraße 1a, im neuerbauten Hause, ist im 3. Obergeschos auf gleich oder später eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Herrngartenstraße 3. 740

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr Vormittags und 2-5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 1782



**Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm.** 10303  
**Jahnstraße 4, Parterre, ein fein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.** 17558

**Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu vm.** 6568  
**Jahnstraße 19, Parterre, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April f. S. oder früher zu vermieten.** 16252  
 Näheres **Karlstraße 10, Parterre.**

**Jahnstraße 22 u. 24** sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

**Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Kohlengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten.** 17829

**Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Erkerorbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873**

**Karlstraße 26 ist ein schön möbl. Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten. N. bei Fr. P. h. Zerbe Wwe. 16714**

**Karlstraße 30 ist ein Stübchen mit Bett an ein solides Mädchen zu vermieten.** 16030

**Kirchgasse 2b (Neubau) sind drei elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspiz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-Laden und **Morizstraße 15, Parterre.** 10751**

**Kirchgasse 2c (Neubau)**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6647

**Kirchgasse 40 („Rothes Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168**

**Louisenplatz 7 ist eine vollständig neu hergerichtete, nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich, 1. Januar oder 1. April 1885 zu verm. Näh. Rheinstraße 31. 13153**

**Louisenstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 17123**

**Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblirtes Zimmer zu vermieten.** 12225

**Mainzerstrasse 6,**

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

**Marktstraße 19 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sehr preiswerth sofort od. später z. v. 10434**

**Mauergasse 10, 1. Etage, ein gut möbl. Zimmer z. verm. 18098**

**Mauritiusplatz 2 ist der 3. Stock auf 1. Januar zu verm. 16592**

**Michelsberg 20 eine Wohnung auf 1. Jan. zu verm. 17173**

**Michelsberg 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 16483**

**Morizstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414**

**Morizstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770**

**Morizstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394**

**Morizstraße 46 ist ein unmöblirtes Zimmer im Hinterhaus zu vermieten.** 17822

**Morizstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspiz-Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst Hinterhaus 1 St. h. 13704**

**Nicolasstraße 7** 18067

eine sehr elegant möblirtes Etage, 6 Zimmer und Küche, zu vermieten; eine möblirtes Frontspiz kann dazugegeben werden.

**Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage auf April 1885 zu vermieten.** 16387

**Oranienstraße 2, Bel-Etage, möblirtes Zimmer an keinen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten.** 15730

**Oranienstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten.** 17928

**Oranienstraße 12 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.** 16425

**Parkstrasse 9 ist die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April event. auch 1. März 1885 anderweit zu vermieten.** 16753

**Parkestraße 15, Wohnungen von vorzügl. Pension zu vermieten.** 14408

**Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres **Platterstraße 1b bei Hrch. Wollmerstraße 4107****

**Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres **Parterre daselbst.** 871**

**Rheinstraße 15, Südl., möblirtes Wohnung z. v. 12832**

**Rheinstraße 40 ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst.** 16693

**Rheinstraße 42 sind im 2. Stock 3 Zimmer, 1 Küche und Dachkammer auf 1. Januar zu vermieten.** 17911

**Rheinstrasse 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten.** 5399

**Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten.** 15617

**Rheinstraße 84 ist die hochherrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6 bis 8 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8286**

**Röderstraße 30 zwei gut möblirtes Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermieten.** 15485

**Röderstraße 32 ist auf gleich eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten.** 11073

**Saalgasse 34 sind 2 unmöblirtes, freundliche Zimmer an kinderlose Leute zum 1. Januar oder später zu verm. 17896**

**Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Salon, 5 Zimmer mit Veranda und Gartengenuß auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—11 und 2—3 Uhr beim Eigenthümer. 16721**

**Schwalbacherstraße 59, 2 Stiegen, ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.** 13802

**Villa Sonnenbergerstrasse,**

geräumig, comfortable möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

**Steingasse 12 ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 17462**

**Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre daselbst. 820**

**Tannusstraße 1 („Berliner Hof“), 2 Treppen rechts, elegante möblirtes Zimmer, Sonnen- seite, zu vermieten. Auf Wunsch vorzügliche Pension. 16393**

**Tannusstraße 5, II, sind 2 freundliche, fein möblirtes Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 1 Uhr ab. 16206**

**Tannusstrasse 9, Pension Haussmann,**

möblirtes Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

**Tannusstraße 23, 2 Treppen, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 12713**

**Tannusstrasse 25, II, möblirtes Zimmer mit Pension. 8891**

**Tannusstraße 36, Bel-Etage,**

6 Zimmer, Balkon u., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13933

**Tannusstraße 55 ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17489**

**Walramstraße 8a, III, links, möbl. Zimmer zu verm. 11670**



Walramstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14797  
 Weilstraße 7, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17585  
 Wellrigstraße 16, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 15287  
 Wellrigstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 14407  
**Wilhelmstraße 3**, zugleich **Wilhelmsplatz 7, Herrschafts-Wohnungen** comfortabelster Einrichtung, die elegante **Bel-Etage**, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Sochparterre**, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu verm. 6591  
 In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 16a bei Maurermeister **Bös.** 16937  
**Kleine Villa** für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188  
 In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 2520  
 Gut möblirtes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 1 St. 13232  
 Ein schön möblirtes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten Wellrigstraße 46, 2 Treppen hoch. 12167  
**Ein fein möbl. Zimmer per sofort zu vermieten** Karlstraße 15, Parterre. 12669  
 In meinem Hause Ecke der Rhein- und Wörthstraße sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. **Wilh. Fischer.** 14448  
 Ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Goldgasse 15, 1 Stiege hoch. 14131  
 Gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 14386  
**Parterre-Zimmer**, fein möblirt, zu vermieten Wellrigstraße 33. 14928  
 Ein freundl., einfach möblirtes Zimmerchen an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Bahnstraße 9, Hh. 15349  
 Ein großer, gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16286  
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 8. 14828  
 Eine kleine, möblirte Villa zu vermieten Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766  
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, eine Stiege hoch rechts. 16888  
 Ein möblirtes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, 1 St. 17136  
 Zwei große Mansarden sind an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Taunusstraße 57, Parterre. 17040  
 Zwei hübsche Parterrezimmer in gutem Hause zu vermieten. Näheres Expedition dieses Blattes. 17403  
 Zwei möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 11 im Seitenbau rechts. 17530  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15. 17582  
 Ein möbl. Zimmer mit oder Pension z. v. Adlerstraße 65. 17768  
**Landhaus-Wohnung** von 7 Zimmern, Badestube, großer Veranda, Bier- und Obstgarten von April ab zu vermieten. Näheres Expedition. 17436  
 Schön möblirte Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 16008  
 Ein schönes **Dachlogis** von 2 Zimmern und Küche an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten Geisbergstraße 16. 17904  
 An **ruhige Leute** ist eine **Frontspitzwohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3, Parterre. 17820  
 Zwei bis vier Zimmer, 1 Treppe hoch, in einem Hause in gesunder Lage, sind möblirt oder unmöblirt an eine anständige Familie oder auch an einzelne ältere Damen sogleich oder später zu vermieten. Auf Wunsch Pension und Familien-Anschluß. Näheres in der Exped. d. Bl. 17729  
**Ein** möblirtes Zimmer mit Pension für 60 Mk. monatlich zu vermieten Schwalbacherstraße 19a, 2 St. links. 14199  
**Möblirte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16.** 11523  
 Zwei gut möblirte Frontspitz-Zimmer sind zu vermieten Nicolassstraße 7. 15161  
**Möblirte Zimmer Friedrichstr. 10, Bel-Etage.** 17160

Ein großes Parterre-Zimmer an eine einzelne Person auf den 1. December zu vermieten Ludwigstraße 5. 17172  
 Zwei möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 46, 2 St. 17793  
 Wegen Abreise einer Dame ist ein schön möblirtes Zimmer mit Pension an einen Herrn oder eine Dame sofort sehr billig zu verm. Hochstätte 22 bei Rüdersberg im Neubau. 17525  
**Die Villen** „**Rheingold**“ und „**Germania**“, an der **Walfmühlstraße, je 12 Zimmer, 6 Mansarden, schöne Souterrainräume, mit Telegrapheneinrichtung, Gas, Wasser und Parquet** versehen, eventuell auch Stallung (auch ist die Einrichtung getroffen, daß man mit Krankenwagen von der Straße aus in die 1. und 2. Stockwerke gelangen kann, ohne eine Treppenstufe zu berühren), sind auf mehrere Jahre zu vermieten. Auch werden die Häuser käuflich sehr preiswürdig abgegeben. 16709  
**Möbl. Wohnung** mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 33. 9013  
**Schön möblirte Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 10, Parterre.** 12817

### An eine ruhige Familie

eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer mit allem Zubehör auf 1. Januar event. auch etwas früher zu vermieten. Näh. Expedition. 15857  
 Möbl. heizbares Zimmer zu verm. Röderstraße 11, 2. St. 18032  
**Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten** Moritzstraße 30, 1 Treppe hoch rechts. 18065  
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Röderstraße 6. 17981  
 Ein leeres Zimmer zu vermieten Häfnergasse 5, 1. St. 18041  
**Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche** etc. und **Gärtchen an der Kirchofsgasse auf den 1. Januar, event. 1. December zu vermieten.** Näheres Karlstraße 22 bei C. Seel. 17694  
**Elegant möblirte Bel-Etage** in bester Curlage, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, ist sofort oder zum 1. December zu vermieten. Näh. Exped. 18125  
 Ein möblirtes Zimmer für 18 Mk. zu verm. R. Exp. 18040  
**Hübsch möblirtes Zimmer mit oder ohne gutem Piano** zu vermieten Röderallee 18, Bel-Etage. 18134  
 Zwei Zimmer mit Pension à 40 Mk. monatlich an Herren zu vermieten. Näh. Webergasse 56, Parterre. 18141  
 Ein febl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, 2 Treppen. 18161  
 Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an einen soliden Herrn oder Schüler zu verm. Hellmündstraße 11, 2 St. 17887  
 Drei geräumige, möblirte Zimmer mit Doppelfenster, vis-à-vis dem Rgl. Schloß, für 2 auch drei Personen, auch einzeln, sehr billig zu vermieten Marktstraße 14, 2. Etage r. 14811  
**Salon und Schlafzimmer zu vermieten.** Näh. Röderstraße 25, 1 Stiege hoch, bei E. Heyman. 14265  
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Hh. 14475  
 Eine heizb. Mansarde zu verm. Helenenstraße 26, Hh. 17781  
**Kirchgasse 2a** ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

### Laden zu vermieten.

**Taunusstraße 9** ist der von Herrn C. Lamberti seit 12 Jahren bewohnte **Laden** per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei **F. Wirth.** 13070

**Kirchgasse 35** **Laden** mit Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 11327

**Laden** zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

**Taunusstraße 23** ist ein **Laden** nebst **Wohnung** event. **Werkstätte** auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch beim Eigenthümer. 12741

**Großer Laden** mit daranstoßenden Zimmern, mit Wohnung und Glasabschluß ist auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des Herrn **E. Moebus**, Taunusstraße 25. 12741



**Laden.** Auf 1. April habe ich einen schönen, großen Laden event. mit Wohnung, Lagerraum zc. zu vermieten. F. Gottwald, Kirchgasse 22. 16687  
Saalgasse 18 ist ein Laden mit Zimmer, Küche und kleinem Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres Bleichstraße 10 im 2. Stoc. 1356

**Laden** zu Anfang nächsten Jahres zu vermieten in bester Lage der Wilhelmstraße. Offerten unter R. S. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14977

**Laden** i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspeèstr. event. mit kl. Wohnung v. 3 Zimm. u. Küche zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, P. 16250

Die **Ladenräume Spiegelgasse 1** sind vom 1. April 1885 an anderweit zu vermieten. 16808

**Ein grosser Laden**

nebst 2 daranstoßenden Zimmern mit oder ohne Wohnung auf Januar oder später zu vermieten Bahnhofsstraße 10. 16765

**Laden mit Wohnung**, in guter Lage, auf sogleich oder in der Expedition dieses Blattes, später zu vermieten. Näheres 16499

**Mein Laden Langgasse 6** ist mit oder ohne Wohnung per 1. April 1885 zu vermieten. Jean Paquet. 17107

Ein **Laden** zu vermieten. Näheres Schulgasse 1. 17541

Ein **Laden** ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

**Schöner Laden** mit Zimmer in bester Lage der Langgasse per 1. April zu vermieten. Offerten unter R. D. 31 an die Expedition d. Bl. erbeten. 18094

**Ein großer Laden**

mit Zimmer ist in bester Lage der Wilhelmstraße zu vermieten. Offerten mit Angabe der Geschäftsbranche unter K. Z. No. 48 bei der Expedition d. Blattes erbeten. 17888

**Läden zu vermieten.**

**Taunusstraße 39** sind per 1. Januar 1885 ein kleiner Laden mit angrenzendem Zimmer, sowie per 1. April 1885 ein großer Laden mit 2 angrenzenden Zimmern oder Alles zusammen per 1. April 1885 zu vermieten. Näheres bei Gustav Schupp, Taunusstraße 39. 9132

Das neu erbaute, geräumige Lokal im ersten Stoc „Zum Nickerwald“ ist an größere Vereine noch auf zwei Tage wöchentlich abzugeben. 17409

**Nicolasstraße 12** ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834

**Morizstraße 14** ein trockenes Magazin zu vermieten. 12150

**Selenenstraße 18** ist eine Werkstätte, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Eine **Remise** in der Nähe der Bahnhöfe zu vermieten. Näheres Expedition. 17523

**Nicolasstraße 10** ist ein guter Weinkeller zu verm. 15102

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Metzgergasse 18. 17864

**In Schierstein**, Louisenstraße 32, eine neu hergerichtete Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, Küche, Gärtchen, zu 200 bis 250 Mk. zu verm. N. Exp. 17222

**In Schierstein** (Landhaus) schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Garten. N. Exp. 17223

**Eltville a. Rh.** In schönster Lage eine Bel-Etage, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, für 1000 Mark, sowie im 2. Stoc 5 Zimmer und Zubehör für 300 Mark jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 17809

**Villa Heubel**, Leberberg 4, am Curpark, elegant möblirte Wohnungen, Zimmer mit Bade-einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 16117

**Pension Mon-Repos,**

6 Frankfurterstraße 6.

8717

One or two english boys attending college at Wiesbaden and wishing to learn german find a suitable home in a distinguished family where motherly care will be taken. For particulars apply by letter C. D. at the office of this paper. 17630

Neu und comfortable eingerichtete

**Familien-Pension.**

„Villa Carola“, Wilhelmplatz 4. 15406

**Pension.**

Damen finden zu mäßigem Preise angenehmen Aufenthalt in einem ruhigen Landhause. Näh. Exp. 17653

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**

vom 16. bis incl. 22. November 1884.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
<b>I. Fruchtmarkt.</b>									
Weizen . . . per 100 Sgr.	18	—	18	—	Ein Hase . . . . .	3	50	3	—
Roggen . . . „ 100 „	—	—	—	—	Mal . . . . . per Sgr.	4	—	3	20
Daser . . . „ 100 „	14	—	13	—	Hecht . . . . . per Sgr.	2	60	2	20
Stroh . . . „ 100 „	4	40	4	—	Backfisch . . . . .	—	70	—	50
Heu . . . . . „ 100 „	7	20	6	—	<b>IV. Brod und Mehl.</b>				
<b>II. Viehmarkt.</b>									
Fette Ochsen:									
I. Dual. p. 50 Sgr.	72	—	70	—	Langbrod per 0,5 Sgr.	—	15	—	12
II. „ 50 „	69	—	68	—	Laib	—	54	—	50
Fette Schweine p. „	1	6	—	96	Rundbrod „ 0,5 Sgr.	—	13	—	12
„ Hammel „ „	1	32	1	—	Laib	—	48	—	44
Kälber . . . . . „ „	1	32	1	4	<b>Weißbrod:</b>				
a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.									
b. 1 Milchbrod „ 30 „									
Weizenmehl:									
No. 0 . . . per 100 Sgr.									
I. . . . . „ 100 „									
II. . . . . „ 100 „									
Roggenmehl:									
No. 0 . . . per 100 Sgr.									
I. . . . . „ 100 „									
<b>V. Fleisch.</b>									
<b>Ochsenfleisch:</b>									
v. d. Keule . . . p. Sgr.									
Bauchfleisch . . . . .									
Stuh- u. Rindfleisch . . . . .									
Schweinefleisch . . . . .									
Kalbfleisch . . . . .									
Hammelfleisch . . . . .									
Schafffleisch . . . . .									
Dörrfleisch . . . . .									
Sülberfleisch . . . . .									
Schinken . . . . .									
Speck (geräuchert) . . . . .									
Schweinejmalz . . . . .									
Nierenfett . . . . .									
<b>Schwartenmagen:</b>									
frisch . . . . .									
geräuchert . . . . .									
Bratwurst . . . . .									
Fleischwurst . . . . .									
<b>Leber- u. Blutwurst:</b>									
frisch . . . . . p. Sgr.									
geräuchert . . . . .									
<b>III. Viehmärkte.</b>									
Butter . . . . . per Sgr.	2	60	2	20					
Eier . . . . . per 25 Stück	2	50	1	75					
Hanbkäse „ 100 „	8	—	7	—					
Fabrikkäse „ 100 „	5	—	3	50					
Kartoffeln . . . 100 Stk.	6	—	3	50					
Kartoffeln . . . per Stck	—	7	—	5					
Zwiebeln . . . . .	—	16	—	12					
Zwiebeln . . . p. 50 Sgr.	5	50	5	—					
Blumentohl per Stück	—	40	—	12					
Kopfsalat . . . . .	—	—	—	—					
Curken . . . . .	—	—	—	—					
Grüne Bohnen p. Sgr.	—	—	—	—					
Wirking . . . per Stück	—	6	—	3					
Weißkraut . . . . .	—	15	—	8					
Weißkraut . . . 100 St.	10	—	7	—					
Roßkraut . . . Stück	—	30	—	15					
Gelbe Rüben per Sgr.	—	9	—	7					
Weißer Rüben . . .	—	6	—	4					
Kohlrabi (ob-erd.) p. St.	—	5	—	2					
Kohlrabi . . . . . per Sgr.	—	5	—	3					
Trauben . . . . . per Sgr.	—	1	—	60					
Wallnüsse „ 100 „	—	40	—	30					
Pastanien . . . per Sgr.	—	60	—	24					
Eine Gans . . . . .	8	—	4	50					
Eine Ente . . . . .	3	—	2	60					
Eine Taube . . . . .	—	65	—	50					
Ein Hahn . . . . .	2	20	1	50					
Ein Huhn . . . . .	2	40	1	60					
Ein Feldhuhn . . . . .	—	—	—	—					

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. November.**

Geboren: Am 17. Nov., dem Goldarbeitergehilfen Wilhelm Fedisch e. L., N. Marie Friederike Wilhelmine. — Am 16. Nov., dem Tüchergehilfen Wilhelm Lohd e. L., N. Marie Luise.  
Aufgehoben: Der Steinbauer Adam Joseph Nauch von Hausberge, wohnh. daselbst, und Susanne Fendel, wohnh. dahier. — Der Schlossergehilfe Max Julius Eberlein von Annaberg, Königl. Sächsischen Reg.-Bez. Zwickau, wohnh. dahier, früher zu Cronberg wohnh., und Magdalene Ott von Falkenstein, N. Königstein, wohnh. dahier, früher zu Cronberg wohnh. — Der Sergeant bei dem Königl. Landwehr-Bezirks-Commando dahier Friedrich Christian Buch von Idstein, wohnh. dahier, und Christine



Elisabeth Wagner von Medenbach, A. Hochheim, früher dahier, jetzt zu Medenbach wohnh.  
 Gestorben: Am 20. Nov., Frieda, T. des Schuhmachers Ferdinand Forst, alt 1 J. 8 M. 4 T. — Am 21. Nov., der Rentner James Bischoff, alt 75 J. 7 M. 23 T. — Am 21. Nov., der Privatier Philipp Lorch, alt 76 J. 10 M. 13 T. — Am 22. Nov., Cäcilie Catharine, T. des Schmieds Lorenz Miß, alt 1 J. — Am 22. Nov., der unverhehl. Ladirengeselle Wilhelm Müller von Panrod, A. Wehen, alt 25 J. 10 M. 22 T.

**Königliches Standesamt.**

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. November 1884.)

<b>Adler:</b> Schlessinger, Kfm., Berlin. Gibau, Bremen. Goerich, Paris. Huber, Kfm., Pforzheim. Arnds, Kfm., Düsseldorf. Hesse, Fabrikbes., Heddernheim.	<b>Hotel du Parc:</b> Martens, Utrecht. Hunt, Fr. m. Bed., Canada. v. Geyr, Baron, Müddersheim.
<b>Alleesaal:</b> Prätorius, Frl., Catzenelnbogen.	<b>Rhein-Hotel:</b> Sturm, Baurath m. Fr., Stettin. Mengel, Inspect., Karlsruhe. Mengel, Frl., Karlsruhe. Kleinmann, Dr. med., Königstein. Mügge, Kf. m. Fr., Kaiserslautern. Stöcker, Fabrikb. m. T., Ottensen. Leister, Manchester. Klappfuss, m. Fam., Prag. Ehrensване, Lieut., Schweden.
<b>Bären:</b> Krehler, Kfm., Berlin. van Stryn, Rt. m. Fm., Holland.	<b>Rümerbad:</b> Balabanoff, Kf. m. Fm., Russland. Schkauer, Dr., Kiew.
<b>Belle vue:</b> Noyes, Fr. m. Fam. u. Bed., New-York.	<b>Rose:</b> Strauss, Rt. m. F. u. B., Manchester. Weiller, Fr. Rent., Frankfurt.
<b>Engel:</b> Lesky, Rechtsanw., Dresden.	<b>Schützenhof:</b> Vogt, Kfm., Kriebstein.
<b>Einhorn:</b> Spiegel, Kfm., Berlin. Bachmann, Kfm., Elberfeld. Weisenrieder, Kfm., Ebingen. Merk, Kfm., Augsburg. Deusen, Kfm., Elberfeld. Zimmer, Frankfurt. Jörg, Zollhaus. Eisig, Kfm., Köln.	<b>Stern:</b> Hartmann, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Amsterdam.
<b>Vier Jahreszeiten:</b> Janion, Fr. m. 2 Töcht., London.	<b>Tannus-Hotel:</b> Kaiser, Apoth. m. Fr., Hanau. Kirschner, Ingen., Hannover. Lichtenberg, Fabrikb., Augsburg.
<b>Weisse Lilien:</b> Wanieck, Köln.	<b>Hotel Vogel:</b> Kriings, Kfm., Dalken. Becker, Kfm., Hildesheim.
<b>Nassauer Hof:</b> Douanière de la Sizerone, Fr. Gräfin m. Bed., Florenz. Malcolm-Wegner, England. Claar-Delia, Fr., Frankfurt.	<b>In Privathäusern:</b> Friedrichstrasse 3: Gallonvag, Dr. med. m. Fr., New-Castle. Villa Helene: Gramatzki Fr. m. S. u. B., Shillong. Halberstadt, Fr., Nymwegen. Langerveldt, Frl., Zwolle. Villa Monbijou: Rücker, Frl. m. Bed., Hamburg. Marcard, Frl., Hamburg.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Heute Dienstag: „Die grosse Glocke“.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.  
**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7<sup>1/2</sup> und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6<sup>1/2</sup> und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

1884. 22. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	749,0	750,6	751,4	750,8
Thermometer (Celsius)	+1,2	+0,4	-5,8	-1,4
Dunstspannung (Millimeter)	4,1	3,5	2,8	3,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	75	95	84
Windrichtung u. Windstärke	N. f. schwach.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	st. bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	—	—	—
23. November.				
Barometer*) (Millimeter)	749,4	750,6	753,5	751,2
Thermometer (Celsius)	-3,0	+2,0	-1,0	-0,7
Dunstspannung (Millimeter)	3,3	3,5	3,6	3,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	65	84	80
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	N. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	st. bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	—	—	—

Vormittags etwas Schnee.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Fahrten-Pläne.**

**Rassauische Eisenbahn.**  
Taunusbahn.

<b>Abfahrt von Wiesbaden:</b> 6:30 7:40† 9:5† 10:32† 11:40 12:45* 2:13† 2:50* 3:50 4:45* 5:40† 6:55† 7:41† 9:5 10:5*	<b>Ankunft in Wiesbaden:</b> 7:42† 9† 10:50† 11:21 12:22* 1:14† 2:33* 2:58† 3:35* 4:11† 5:00 6:04† 7:16† 8:40 10:6†
---	--

<b>Abfahrt von Wiesbaden:</b> 5 7:14 10:29 10:56 2:36 3:47* 5:17 6:50 8:26*	<b>Ankunft in Wiesbaden:</b> 7:54* 9:20 10:55 11:54* 2:27 5:54 7:0 9:19 10:30
---	---

**Hessische Ludwigsbahn.**  
Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

<b>Abfahrt von Wiesbaden:</b> 5:45 7:00 11 3:5 6:40	<b>Ankunft in Wiesbaden:</b> 7:19 9:49 12:34 4:39 8:59
--	---

Richtung Niedernhausen-Simburg.

<b>Abfahrt von Niedernhausen:</b> 8:39 11:58 3:51 7:32	<b>Ankunft in Niedernhausen:</b> 9:7 11:55 3:47 8:16
---	---

Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.

<b>Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):</b> 7:33 10:43 12:18* 2:35 4:48* 6:18 7:35** 10:30*	<b>Ankunft in Höchst:</b> 7:23* 9:53 12:42 4:33 9:2
---	--

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.

<b>Abfahrt von Simburg:</b> 7:55 10:43 2:35 7:3	<b>Ankunft in Simburg:</b> 9:43 1:2 4:55 8:30
--	--

**Seilwagen.**

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.  
 Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>50</sup> von Zollhaus und Schwalbach.

**Preussische 4 pCt. Staats-Anleihe von 1868. A.**

Die nächste Ziehung dieser Anleihe findet im December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 1 1/2 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 12 Pf. pro 100 Mark.

**Frankfurter Course vom 22. November 1884.**

Gold.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Am. 50 Pf.	Amsterdam 168,40—45 bz.
Dufaten . . . . .	London 20,43 bz.
20 Fres.-Stücke . . . . .	Paris 80,75—80—75 bz.
Sovereigns . . . . .	Wien 166,40—35 bz.
Imperialen . . . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . . . .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.



**Photographien à la Minute à Person 50 Pfg.**  
 seither im Nerothal, werden auf Wunsch den Winter über  
**Zaunmstraße 19** angefertigt. Das Bild ist gleich mit-  
 zunehmen. 17254

**Porzellanmalerei.**  
 Unterricht in meiner Malerschule nach jedem Genre.  
 Das Brennen, Vergolden und Decoriren bemalter  
 Gegenstände wird billigt und geschmackvoll ausgeführt.  
**Eigene Brennerie**  
 (Garantie für reines Feuer).  
**Aug. Ortel, Porzellanmaler,**  
**Ablerstraße 3.**

18246

**Ein Pferd**  
 für leichte Arbeit zu kaufen gesucht Webergasse 50. 18175  
**Fußböden frottirt** (bohnt) schön und billig  
 18195 **Frotteur Becker, Langgasse 30, Hinterhaus.**

**Gedenket der nothleidenden Vögel!**

**Familien-Nachrichten.**

**Dankagung.**

Für die vielseitige, herzliche Theilnahme an dem mich  
 betroffenen herben Verluste meines nun in Gott  
 ruhenden Mannes,

**Karl Till,**

sowie für die zahlreichen Blumenpenden und das Geleite  
 zur letzten Ruhestätte meinen innigsten, tiefgefühltesten  
 Dank. Die katholische Geistlichkeit hat in letzter Stunde  
 das kirchliche Begräbniß meines Mannes verweigert, und  
 zwar aus Gründen, die nicht christlich, nicht human sind.  
 Darum insbesondere noch meinen herzlichsten, tiefge-  
 fühltesten Dank dem Prediger der hiesigen deutsch-  
 katholischen (freireligiösen) Gemeinde, Herrn **Schneider,**  
 der in lebenswürdigster Weise am Grabe meines Mannes  
 Worte des Trostes und der Theilnahme, Worte wahrer  
 Humanität fand, die meinen tiefen Schmerz wesentlich  
 gelindert haben.

Wiesbaden, den 24. November 1884.

17976

**Helene Till.**

**Dankagung.**

Für die vielseitige, herzliche Theilnahme an dem uns  
 betroffenen herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden  
 lieben Gattin und Mutter,

**Caroline Schmidt,**

geb. **Gruber,**

sowie für die zahlreichen Blumenpenden, dem Herrn  
 Pfarrer Wfener für seine trostreiche Grabrede und dem  
 Herrn Lehrer Fehner mit Schülern für den wohl-  
 thuenenden Gesang unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Dosheim, den 22. November 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen:

18188

**Karl Schmidt nebst Kinder.**

Wir beabsichtigen, in unserem Geschäft nur

**Schirme und Pelzwaaren**

als Spezialität weiterzuführen, und sind deshalb ent-  
 schlossen, unsere ganzen Vorräthe in **Handschuhen** und  
**Sofenträgern** schnellstens auszuverkaufen.

Wir offeriren in Folge dessen **Glacé-Handschuhe**  
 für Herren und Damen aus bestem Ziegenleder, die bis  
 jetzt Mt. 3,50 gekostet haben,

durchweg für Mt. 1,50,

**Sofenträger** von bestem Elastique, die Mt. 4,50 ge-  
 kostet haben,

durchweg für Mt. 2,—.

**Geschwister Brichta,**

17368

**8 Webergasse 8.**



**Mainzer Fischhalle,**

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Heute Früh treffen ein: Lebendfrische gr. **Esmonder**

**Schellfische,** sowie **Cablian** im

Ausschnitt, lebende **Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleien**  
 u. u., feinsten **Flusszander, Rheinsalm, Lachsforellen,**  
**Seezungen (Soles), Steinbutte (Turbot),** ferner frische  
**Monnidendamer Bratbücklinge** per Stück

**6 Pf.,** im Dgd. **70 Pf.,** holl. **Austern** per Dgd. 1 Mt.

80 Pf., sowie **Voll-Häringe** per Stück 7 Pf., fein marinirte per

Stück 10 Pf., **Kollmops** per Stück 6 Pf., per Faß 2 Mt.,

**Sardinen** per Stück 2 Pf., per Pfd. 50 Pf., per Faß 2 Mt.,

große, geräucherte **Flundern** per Stück 40 Pf., ger. **Mal**

1 Mt. 60 Pf., feinst. **Elb-Caviar** per Pfund 2 Mt., **Ural-**

**Caviar,** grobförmig (mild gesalzen), per Pfd. 2 Mt. 50 Pf.

empfiehlt billigt **A. Prein.** 18163

**Apfel** per Kumpf 35, 45 und 50 Pfg. zu haben **Moritz-**

**straße 9, Mittelbau Parterre.** 18192

**Immobilien, Capitalien etc.**

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Haus** mit anstoßendem **Grundstück** (1 Morg. 40 Ath.),  
 für **Gärtner, Zimmermeister, Kutscher** u.  
 geeignet, preiswürdig zu verkaufen durch

**E. Weitz, Michelsberg 28.** 18237

**Hübsches Besizthum,** 2stöckiges Haus mit 1 Morgen Garten,  
 günstig gelegen, ist Verhältnisse halber **sofort** für den festen  
 Preis von **15,000 Mt.** mit kleiner Anzahlung zu ver-  
 kaufen. Näh. bei P. Faßbinder, Bahnhofstraße 18. 18202

**Haus Steingasse 3,** für **Fuhrwerksbesitzer**  
 geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
 Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 18236r

2 Morgen 18 Ruthen **Wiese** der Michael Füssinge  
 Erben, unterhalb der Weismantel'schen Gärtnerei be-  
 legen, ist ganz oder getheilt auf 6 Jahre als Bleichwiese  
 zu verpachten. Näheres Expedition. 18254

**Für Kapitalisten.**

Zum Januar auf ein neuerbautes Haus in sehr guter Lage  
**70—80,000 Mt.** gegen doppelte Sicherheit zu 4 bis  
 4 1/4 % gesucht. Offerten unter C. M. 73 nimmt die Ex-  
 pedition d. Bl. entgegen. 18174

Ein Kapital von **64—70,000 Mark** wird auf 1. Hypothek  
 zu 4 1/2 pCt. auf ein Haus (prima Geschäftslage) ge-  
 sucht. Gef. Offerten unter G. 10 an die Exped. erbeten. 18238



Ein junger Mann, der zu Ostern das Abiturienten-Examen am Gelehrten-Gymnasium bestanden, wünscht **Nachhülfsstunden** zu ertheilen. Näh. Exped. 18180

**Spanischer Unterricht** wird gesucht. Angabe des Honorars, des Dialectes gewünscht. Offerten unter A. B. 29 an die Exp. erbeten. 18209

**M. T. mere. à 3. Beau.** 18245

## Verloren, gefunden etc.

**Verloren** wurde am Donnerstag Abend von der Nicolazstraße bis zum Curhause eine **goldene Broche** mit einem Edelweiß. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 18177

**Verloren wurde am Freitag Abend ein Trauring**, gez. K. C. 1880. Bitte gegen Belohnung abzugeben **Geisbergstraße 18, Hinterhaus.** 18213

**Verloren wurde am Sonntag Morgen ein gelbfeidenes, türkisches Tuch.** Abzugeben gegen Belohnung **Kapellenstraße 2, 2 Stiegen hoch.** 18232

**Gefunden am Sonntag eine Spaulette.** Abzuholen **Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus, Parterre rechts.** 18262

**Gefunden gestern Nachmittag in der Wilhelmstraße ein silbernes Armband.** Abzuholen bei der Expedition. 18289

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Helenenstraße 20.** 18191

Ein Mädchen empfiehlt sich im Anfertigen von **Haussegen, Lampenrosen, Häkeln und Sticken in Wolle.** Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch rechts. 18267

Ein fleißiges Mädchen wünscht noch einige Kunden im Weißzeug-Ausbessern u. dergl. per Tag 86 Pfg. Näheres **Friedrichstraße 36 im Hinterhaus, Parterre.** 18264

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. **Kirchgasse 37, Hth.** 18259

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen bei Privatkunden. N. v. Frau **Kend. Meier, Schillerplatz 3.** 18279

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung bei Wasch- oder Privatleuten. Näh. **Steingasse 5, 1 Stiege hoch links.** 18193

Eine Frau sucht **Monatstelle** oder Beschäftigung im Waschen und Büßen. Näheres **Hochstätte 30.** 18235

Eine Wittve sucht Beschäftigung im Waschen und Büßen, auch nimmt sie Aushülfsstelle im Kochen an. Näh. **Karlstr. 8.** 18241

Eine Frau sucht **Monatstelle, auch für den ganzen Tag.** Näh. **gr. Burgstraße 4, Dachlogis.** 18265

Eine unabh. Frau sucht **Monatstelle** oder Beschäftigung im Waschen und Büßen. Näh. **Helenenstraße 20, Dachl.** 18286

E. unabh. Frau s. **Monatst. N. Michelsberg 9, Spez.-Laden.** 18287

Ein reinkl., unabh. Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Büßen oder **Monatstelle.** Näheres **Kirchgasse 22, Dachl.** 18203

Eine reinkl. Frau sucht **Monatstelle.** N. **Hirschgraben 21.** 18268

Eine Frau s. **Beschäft. für Nachmittags.** N. **Adlerstr. 24.** 18269

Eine **Köchin** sucht Stelle bei Fremden, geht auch zur Aushilfe. Näheres **Hellmundstraße 3a, 4 St.** 18189

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie gut englisch spricht, sucht zum 1. December Stelle als feineres **Zimmermädchen** oder zu größeren Kindern. Näh. Exped. 18181

Eine **gut bürgerliche Köchin** sucht für gleich eine Stelle und geht auch zur Aushilfe. Näheres **Webergasse 44, Hth., 3 Stiegen hoch.** 18197

Ein starkes, gefetztes Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als **Kinder- oder Hausmädchen.** Näheres **Draniensstraße 23, Hinterhaus, Dachlogis.** 18196

Ein anständiges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres **Goldgasse 11, 1 Treppe hoch.** 18219

Eine feimbürgerl. **Köchin** und ein tücht. gutempfl. **Alleinmädchen** s. Stellen durch **Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10.** 18271

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren, sucht baldigt Stelle. Näheres **Tannusstraße 33, Hinterhaus 2 Stiegen hoch.** 18230

Ein anst. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verst., s. sof. Stelle. N. **Schachtstraße 5, 1 St. h.** 18223

Ein **sanberes Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein, sowie **Bonnen** und **Hausmädchen** suchen Stellen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 18274

Eine Wittve sucht Stellung bei Kindern oder in einer kleinen Haushaltung. Näheres **Geisbergstraße 22, 1 Stiege.** 18302

Ein Mädchen aus guter Familie von außerhalb, welches höhere Schulen besuchte, sehr musikalisch ist und befähigt, Kindern den **Elementar-Unterricht** zu ertheilen, sucht Stellung und sieht wenig auf **Salair.** Näh. Auskunft ertheilt **Ritter's Bur.** 18296

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und alle Arbeit verrichtet, sucht Stellung durch das Bureau **„Germania“, Häfnergasse 5.** 18312

Ein gediegenes, älteres Mädchen, in allen Fächern der Haushaltung tüchtig, sucht Stelle, auch als Jungfer zu einer Dame. Näheres **Wellrißstraße 27, eine Stiege hoch rechts.** 18284

Zwei Mädchen von 15 u. 20 Jahren suchen Stellen als **Kinder- oder Hausmädchen.** Näh. **Webergasse 51, 1 Stiege hoch.** 18276

Ein **tüchtiges Zimmermädchen**, welches 3 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft war und gut empfohlen ist, sucht Stellung durch das Bureau **„Germania“, Häfnergasse 5.** 18312

**Herrschafsköchin**, eine ältere, erfahrene, mit sehr guten Zeugnissen empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 18292

Eine **Bonne**, welche perfect nähen kann, empfiehlt das Bureau **„Germania“, Häfnergasse 5.** 18312

Ein braves Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen.** Näh. bei Frau **Jaeger, Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus.** 18260

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Wellrißstraße 10, Seitenban.** 18283

Empfehle sofort 1 **Hausmädchen**, 1 Mädchen als allein, 1 j. **Landmädchen.** A. **Richhorn, Schwalbacherstraße 55.** 18285

Eine **feinbürgerliche Köchin** mit besten Attesten, welche die Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle durch das Bureau **„Germania“, Häfnergasse 5.** 18312

Ein j. Kaufmann, **cautionsfähig**, gewandter **Comptoirist**, sucht Stelle. Offerten sub R. 84 an die Expedition erbeten. 18263

**Hotel-Buchhalter** mit prima Referenzen sucht Stelle. Offerten unter N. R. 4 **postlagernd** erbeten. 18258

Ein zuverlässiger Diener mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle; derselbe empfiehlt sich im Bedienen oder Ausfahren von Kranken, würde auch mit auf Reisen gehen. Näheres **kleine Burgstraße 5.** 18228

Personen, die gesucht werden:

### Eine geübte Putzmacherin,

welche außer dem Hause arbeitet, wird gesucht **Fraunfurterstraße 6.** 18185

### Lehrmädchen,

aus netter, bürgerlicher Familie, für ein neues, feineres **Kurzwaaren-Geschäft** gesucht. Näheres **Langgasse 31.** 18053

Junge Mädchen für **zierliche Handarbeit** gesucht **Tannusstraße 23, 3 Treppen links.** 18299

Ein Mädchen zum **Nähen** gesucht **Langgasse 9** bei Gg. Schmitt. 18282

Ein anständiges Mädchen von 1—7 Uhr zu Kindern gesucht **Bleichstraße 15a, 2 Stiegen.** 18311

Ein zu aller Arbeit **williges, fleißiges Mädchen** gesucht **Hellmundstraße 27b.** 18256

Ein solides **Mädchen** gesucht **Feldstraße 4.** 18221

Zwei tücht. Mädchen für allein und ein nettes **Kindermädchen** gesucht durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 18271

Ordentl. **Dienstmädchen** wird ges. **Grabenstr. 12, 2. St.** 18251

Ein junges **Mädchen**, welches auch etwas serviren kann, sowie ein **Tapfjunge** nach auswärts gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 18252

Gesucht ein Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näheres **Stiftstraße 34, 2 Tr. h.** 18250



Gesucht ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches gut nähen und bügeln kann. Näheres verlängerte Stiftstraße 36. 18229

Gesucht: Hotelköchin, Beisöchin, Kaffeeköchin, Hotelzimmermädchen in sehr einträgliche Stelle, feindbürgerl. Köchinnen und Mädchen als solche allein, 1 Kinderfrau oder gefestetes, einfaches Kindermädchen durch Ritter's Bureau. 18296

Ein junges Mädchen gesucht Spiegelgasse 7, Hth. 18206  
Für 1. December wird ein braves Mädchen gesucht, welches die feindbürgerliche Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Exped. 18204

Ein Mädchen, welches Kenntnisse von allen Hausarbeiten besitzt, gesucht Emserstraße 75, Thoreingang. 18244

Ein junges, braves Mädchen wird sofort gesucht Jahnstraße 5 im Seitenbau, Parterre. 18224

**Herrschaftsköchin**, eine jüngere, jedoch perfect, gegen hohen Gehalt, erheblichen Nebenverdienst und freie Reise nach außerhalb gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 18296  
Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 41, 2 Tr. h. 18280

Gesucht gegen hohen Lohn eine feindbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, welche Hausarbeit und Bügeln versteht, durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 18301

Ein sauberes, zuverlässiges Mädchen, welches auch etwas nähen kann, in einen kleinen Haushalt sofort gesucht. Näheres große Burgstraße 14, 3. Etage. 18288

Gesucht 1 Hotelköchin, 1 Restaurationsköchin, 1 bürgerliche Köchin durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 18285

Ein jüngeres Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Langgasse 15, 1 Stiege links. 18234

Gesucht 8-10 Mädchen für nur häusliche Arbeiten für gleich und 1. December durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 18298

Langgasse 31 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 18114

Ein Buchhalter gesucht. Eintritt eventuell sofort. Näheres in der Expedition. 18297

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Draniensstr. 8. 18242

Louisenstraße 2 wird ein tüchtiger Küfer an den Niederthorn gesucht. 18111

Ein braver Junge wird als Hausbursche gesucht. Näheres in der Expedition. 18199

Ein tüchtiger Hausbursche gesucht. C. Reppert, Adelheidstraße 18. 18304

Ein gut empfohlener Hausbursche findet sofort Stellung bei Mart. Kemp, Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstr. 18309

Ein tüchtiger Pferdewechter auf Weihnachten gesucht von W. Ritzel in Bierstadt. 18272

# Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

## Gesuche:

Gesucht per sofort oder 1. December comfortable, möbl. Bel-Etage, 3-4 Zimmer nebst Küche, Südseite. Offerten mit Preisangabe unter L. L. 20 an die Exp. d. Bl. erbeten. 18215

Gesucht wird zum 1. April 1885 auch früher eine Hochparterre-Wohnung von 6-7 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten unter K. K. 92 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18266

Zu miethen gesucht zum 1. April 1885 für zwei Damen eine Bel-Etage von 4-5 Zimmern mit Gartenbenutzung. Nur Villa-Lage ist beabsichtigt. Franco-Offerten unter J. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 18275

Vier freundliche Zimmer nebst reichlichem Zubehör werden von zwei einzelnen Leuten sogleich oder später zu miethen gesucht. Offerten unter D. E. an die Expedition erbeten. 18190

Eine kleine, stille Familie sucht zum Frühjahr eine große, elegante Wohnung. Offerten unter E. V. an die Exped. d. Bl. abzugeben. 18231

Eine ruhige Familie, 2 Personen, ohne Kinder, sucht 3 Zimmer nebst Zubehör, unmöblirt, in ruhiger, gesunder Lage. Offerten unter B. M. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 18186

Zum 1. April n. Js. wird in guter Geschäftslage ein geräumiger Laden nebst Zubehör (event. auch Wohnung) für ein zu errichtendes Medicinal-Droguen-Geschäft nebst pharmac.-technischem Laboratorium gesucht. Offerten unter Chiffre Apotheker Dr. V. No. 50 an die Exped. erb. 18179

## Angebote:

Adlerstraße 26, Parterre, sind 2 zusammenhängende, schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen, auf Wunsch mit Pension (an Herren) sofort billig zu vermieten. 18255

Dohheimerstraße 12 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten. 18135

Friedrichstraße 10, Bel-Etage, möblirt, mit Küche (oder Pension), zu vermieten; auch einzelne Zimmer. 18313

Jahnstraße 5 im Seitenbau, Parterre, sind 2 Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 18225

Kapellenstraße 4 möbl. Salon und 1-2 Schlafzimmer zu vermieten. 18194

Louisenplatz 6, 2 Treppen hoch, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 18211

Mezgergasse 14 ist ein schönes Stübchen mit Kochofen an eine einzelne Person zu vermieten. 18208

Morizstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18104

Nicolassstraße 27 ist eine elegante Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18201

Draniensstraße 27, Hochparterre, eine neuhergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden u. auf 1. April zu vermieten. Preis 1000 Mark. 18176

Röberallee 12, II, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18216

Römerberg 1, 2 Tr. r., einf. möbl. Zimmer bill. z. v. 18295

Tannusstraße 49, Parterre links, ist eine unmöblirte Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Februar zu vermieten. 18277

Webergasse 43 sind möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18253

Weilstraße 3, Zimmer mit und ohne Pension eine Stiege hoch, sind schön, möbl. zu vermieten. 15764

Wellritzstraße 35 ein möbl. Stübchen zu vermieten. 18210

Wörthstraße 4, in meinem neuerbauten Hause, nahe der Rheinstraße, sind verschiedene Wohnungen mit je 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10-11 Uhr und Nachmittags von 3-4 Uhr. 18184

J. Eichhorn. Eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Saalgasse 3 im Laden. 18212

## Zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause Morizstraße 21 solid und elegant hergerichtete Wohnungen von 4-10 Zimmern nebst Küche, Bade- und Mädchenzimmer und Zubehör zum 1. Januar oder auch später preiswürdig zu vermieten. Zur Mitbenutzung Kohlenzug, großer, reinlicher Trockenspeicher und Waschküche. Näheres Parterre bei dem Eigenthümer C. Meier. 18173

Freundl., möbl. Zimmer z. vm. verl. Hellmundstr. 1e, B. r. 18172

Möblirtes, großes Zimmer zu verm. Karlstraße 30, Hth. 18187

Ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten Kirchgasse 2a, Vorderhaus Frontspitze. 18214

Zwei möbl. Zimmer (Porzellanofen) zu vermieten Adelheidstraße 45. 18243

Wegen Wegzugs ist Frankfurterstraße 13 die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör nebst geräumiger Veranda, Gas- und Wasserleitung zum 1. April 1885 zu vermieten. Näheres Parterre. 18261

Eine kl. heizbare Mansarde zu verm. Morizstraße 32, Hth. 18233

Ein einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten Adlerstraße 52, 2. Stock rechts. 18294

Ein schöner, großer Cisteller, nahe der Stadt, ist billig zu vermieten. Näheres Expedition. 18147

Reinl. Arbeiter erb. Logis Friedrichstr. 45, Hth., 3 St. 18300



## Haarketten

von 1 Mark an, sowie **Ringe, Broschen, Armbänder, Saarbilder** werden nach Muster angefertigt.  
**Puppenköpfe** werden schön und dauerhaft gearbeitet in Biscuit- und Wachsmasse zu billigsten Preisen. 17702

**Max Gürth, Theater-Friseur,**

10 Goldgasse 10, im Hause des Herrn Goldarbeiter Kohr.

**Antiquitäten und Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
110 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

## Neue Welt- und Culturpfade.\*

Auch ein Beitrag zur Colonialfrage.

Es ist eine längst anerkannte Thatsache, daß Massen-Aus- und Einzüge, in unserer modernen Zeit „Auswanderung“ und „Einwanderung“ benannt, von allem Anfang an eine Hauptlebensstättigkeit der Völker aller Zonen waren. Alle Völker, welche in der Geschichte der Weltkultur auftraten, kamen von außen her in die Wohnsitze, in welchen sie ihre Geschichte durchlebten. Die Ureinwohner gingen entweder in der eingewanderten Nation auf oder sie erlagen den neugeschaffenen Verhältnissen und Lebensbedingungen. Völker, die Auswanderung kennen, wie die afrikanischen Stämme, haben die Teilung der Stämme als politische Institution. Der Auswanderung oder Einwanderung Schwierigkeiten in den Weg zu legen oder solche gar verhindern oder verbieten, wäre gleichbedeutend mit dem Unterbinden der Lebensader einer Nation. Trotz der Auswanderung und der blutigen Kriege in den letzten zehn Jahren hat die Bevölkerung Europa's, das Land der Auswanderung, keine verhältnismäßig große Verminderung der Bevölkerung aufzuweisen. Wären die weniger bevölkerten Länder den Europäern verschlossen oder würden die Regierungen Europa's Auswanderung nicht gestatten oder erschweren, so würden die alten Welttheile an Bevölkerungs-Überschüssen zu Grunde gehen. Eine unter natürlichen Verhältnissen vor sich gehende Auswanderung stärkt das Land, von dem solche ausgeht, während eine erzwungene Auswanderung, wie Verbannung ganzer Familien oder deren Ernährer und Erzeuger, Verjagung von Volksstämmen aus ihren innegehabten Wohnsitzen, eine Nation ganz sicher schwächen muß. Etliche europäische Staaten, als: England, Holland, Frankreich, Italien und Spanien, suchten durch Gründung eigener Colonien in Indien, Nordamerika, Brasilien, den südamerikanischen Republiken und am La Plata ihre unter normalen Verhältnissen stattfindenden permanenten Auswanderungen erfahrungsgemäß sehr nutzbringend für sich zu verwerthen, indem benannte Colonien in eigenem Zusammenhange mit dem jeweiligen „Mutterlande“ blieben und dem letzteren insofern seine Wirtschaftsgebiet, das Absatzgebiet für seine Industrie-Erzeugnisse ungemein vergrößert ward. Deutschland, Oesterreich, die Schweiz und Scandinavien blieben, trotzdem auch aus ihren Staatsgebieten eine naturgemäße große Auswanderung bis auf den heutigen Tag stattfand, ohne eigentliche Colonien im Auslande.

In der Erforschung der Erdtheile und ferner Weltgegenden kann den letzteren Staaten und speziell Deutschland keine Nation den Ruhm streitig machen. Aber keine Nation hat auch weniger praktischen Nutzen von allen den glorreichen Entdeckungen auf dem Gebiete der Wissenschaft und den kostspieligen, gefährlichen Reisen gezogen, als eben die Deutschen. Für den Forscher und lernbegierigen Schüler ist es gewiß höchst interessant, zu wissen, wo dieses oder jenes Thier haust, wo diese oder jene nützliche Pflanze ihre Heimath hat, wie die Sprache gellungen haben mag, die ein längst untergegangenes Volk einst redete, und welche Production in diesem oder jenem fremden Lande zu erzielen ist. Kein Forscher aber jagte: „Kommt, lieber Europamüder, hier wollen wir uns niederlassen und Hütten bauen.“

Der Deutsche blieb eben der Poet, der zu spät kam, als Zeus sein „Nehmt hin“ ausrief. — Man tröstete sich mit dem Spruch: „Bleibe im Lande und nähre dich redlich.“ Ja, wenn Alle im Lande geblieben wären, nicht allein, daß von Nähren die Rede nicht mehr sein könnte, die Menschen hätten sich unter einander aufgefressen. Man möchte, wenn man den Weltgang betrachtet, sagen, daß noch nie ein so lügenhaftes Sprichwort, wie obiges, gang und gebe war. Es war daher geboten, daß der Deutsche auf

\* Nachdruck verboten.

eigene Faust hin sich eine Heimstätte im Auslande, inmitten und umgeben von anderen Nationalitäten, suchen und gründen mußte, und so finden wir heutzutage deutsche Ansiedler zerstreut in allen Landen und unter allen Zonen. Wohl mancher von diesen Ansiedlern besiegelte mit dem Verlassen seiner Heimath und der Niederlassung unter einem fremden, nicht gekanntem Himmelstriebe das Schicksal seiner ganzen Familie, indem sie existenzfähig ward oder auch gänzlich unterging. Es war deshalb stets eine berechtigte Frage der auswandernden Deutschen, und so auch noch heute: „Wohin meiner Familie, um das in der Heimath vergeblich erstrebte Glück und wirtschaftliches Gedeihen zu finden?“

Amerika darf sich dessen rühmen, stets als Ideal den Europamüder gegolten zu haben. Aber auch hier müssen wir constatiren, daß nicht alle Gold ist, was glänzt. Was Süd- resp. Mittelamerika anbelangt, so treten hier den Einwanderern große Gefahren entgegen. Diese Länder sind noch zu wenig der Cultur erschlossen, besitzen keine genügenden Verkehrswegen, haben ungemein unsichere politische Zustände und sind von einer meistens rohen, uncivilisirten, zu jeglicher Mord- und Schandthaten stets bereit Menschennace bevölkert. Staatsbankerotte, Revolution, Brandstiftung und Verheerung sind hier keineswegs unbekannte Dinge und gefährden die Sicherheit des Lebens und des Eigenthums der Ansiedler. Mögen immerhin in den mittel- und südamerikanischen Staaten und Republiken manche Deutsche leben, die müthig den soeben geschilderten Gefahren zu trotzen oder wohl gar den Kampf mit ihnen aufzunehmen suchen, der große Schwarm Europamüder, das sind Familien, die nicht auf Abenteuer und Speculationen ausgehen, sondern durch ihrer Hände Arbeit und mit ihren mehr oder minder großen oder kleinen Geldmitteln in der neuen Welt sich eine gesicherte, sorgenfreie Existenz gründen wollen, bewegte sich nach den Vereinigten Staaten Nordamerika's, die mit Recht als das beste geeignete Ziel für die europäische Auswanderung bis auf die Gegenwart galten. Allen die denkbar freieste politische Verfassung und die sehr günstigen Naturalisationsgesetze der Vereinigten Staaten haben dieselben mit der Zeit zu einem großen Operationsfelde professioneller Politiker und Monopolisten gemacht, die den allgemeinen Volkswohlstand in diesem Lande gänzlich vernichten. Dadurch ist auch das allgemeine Vertrauen in die republikanischen Institutionen in der nordamerikanischen Union in dem Lande sehr entschieden in der Abnahme begriffen, sowie der vertrauensvolle Glaube an die republikanische Verfassung als Quelle der Nationalwohlthat, wie er früher bestanden, nicht mehr vorhanden.

Der amerikanische Geschäfts- und Gesellschaftsverkehr, der einst so hoch gepriesene „bürgerliche Friede“ kann heutzutage nichts anderes mehr als „ein Krieg Aller gegen Alle“ genannt werden, und „seinen Lebensunterhalt erwerben“ heißt auch im Volksmunde in der Union Nordamerikas mit Recht „sich durchschlagen“. In diesem letzteren Lande, wo die Wissenschaft ihren Selbstzweck verloren und nur noch im Dienste der Industrie zu behauptet, wo der höchste Idealismus bloß der nackte Realismus ist und wo Cultur und Civilisation nichts weiter bedeuten, als möglichst massenhaftes Hervorbringen von Sach- und Tauschgütern, wird, ähnlich wie im Kriege, der Einzelne willenlos vorangetrieben — von Zufall und Hasard suchst als Feldherrn. Der Eine fällt blindlings über den Anderen und blindlings werden die Folgenden nachgeschoben. Manche bleiben am Boden liegen, noch Andere schreiten wieder rücksichtslos über die Todten und Verwundeten hinweg. Kurz, der heutige Pfad zu Macht und Reichthum in den Vereinigten Staaten Nordamerikas ist ein Kampf um's Leben.

Zu dieser Erkenntniß sind auch schon viele Europamüder vermöge der Nachrichten, die sie aus der neuen Welt empfangen, gelangt, und deshalb vernimmt man heute mehr als sonst mit Rücksicht auf das Ansiedelungsweien der Deutschen im Auslande die berechtigte Frage: „Ist die Welt vergebend?“

Ja, fast sollte es den Anschein haben, als ob nirgendwo in der Welt ein Platz noch zu finden wäre, allwo dem die alte Heimath Verlassenden eine sichere gute Heimstätte für sich und seine Familie gewährleistet werden könne; als ob in Wirklichkeit die Welt vergebend wäre. —

Aber nein, dem ist gottlob nicht so. Wie immer und zu allen Zeiten, wo es Licht geworden, solches aus dem Schatten hervorgegangen ist, so scheinen auch die von Tag zu Tag sich mehrenden Uebelstände in den Vereinigten Staaten Nordamerika's dazu haben dienen zu müssen, neue Pfade der Gegenwart zu eröffnen, welche dazu ansetzoren sind, in nicht allzu langer Zeit dem Strom der europäischen Auswanderung eine wesentlich veränderte Richtung zu geben.

Es hat sich nämlich Canada, unmittelbar an die Vereinigten Staaten Nordamerikas grenzend, neuerdings entschlossen, mit auf dem Weltmarkt des Ansiedelungsweiens zu concurriren und sich bemüht, den Europamüder die denkbar günstigsten Chancen zu bieten, die jemals ein fremdes Land dem Neuankömmling gewährte. (Schluß folgt.)